Schulnachrichten.

I. Chronik.

Nachtrag zum Bericht über das Schuljahr 1913/14:

Am Tage nach Abschluß des letzten Berichts erlitt die Schule einen schmerzlichen Verlust durch den Tod des Schülers der Klasse IV^a Erich Weck, der nach mannigfacher schwerer Krankheit, die ihn oft lange der Schule entzog, am 22. März einer Herzbeutelentzündung erlag. Die irdische Hülle des Frühverblichenen wurde Mittwoch, den 25. März, $^1/_2$2 Uhr nachmittags unter der Teilnahme seiner Klassengenossen und Schulfreunde und einer Reihe seiner Lehrer auf dem St. Paulifriedhofe zur ewigen Ruhe gebettet. Sein Klassenlehrer Herr Dr. Reinhäckel widmete am Sarge dem lieben, braven und gewissenhaften Schüler, den schwere Prüfungen vorzeitig ernst gemacht hatten, herzliche Worte des Abschieds und Gedächtnisses. In gleicher Weise gedachte der Unterzeichnete seiner bei der darauffolgenden gemeinsamen Montagsandacht. Die Schule wird ihm ein treues Andenken bewahren.

Der Vortrag über die Hygiene des jungen Mannes, den Herr Oberarzt Dr. med. Flachs auch in diesem Jahre im Auftrage des Rates für diejenigen Schüler hielt, welche die städtischen höheren Unterrichtsanstalten mit dem Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst verließen, fand am 23. März abends 8 Uhr in der Aula der Seevorstädter Realschule statt. Ihm wohnten auch 44 unserer Abiturienten bei, zwölf von ihnen mit ihren Vätern.

Freitag, den 27. März, erfolgte die feierliche Entlassung der 80 Abiturienten der Schule. Nach gemeinsamem Choralgesang sprach Herr Oberlehrer cand. rev. min. Rudolph das Gebet. Hierauf ergriff der Abiturient Helmut Schmidt das Wort, um in deutscher Rede die Frage zu beantworten: Wodurch hat uns die Schule zu vaterländischer Gesinnung erzogen? Er schloß mit Worten des Dankes an die Schule und des Ansporns an die zurückbleibenden Schüler, in deren Namen der Primus der Klasse II^b, Gottfried Schütt, dichterische Geleitsworte an die Scheidenden richtete. Die Entlassungsrede des Direktors knüpfte an die deutsche Prüfungsarbeit der Abiturienten an und behandelte Schillers Wort: „Und setzet ihr nicht das Leben ein, nie wird euch das Leben gewonnen sein!“ Nach seiner Ansprache händigte der Unterzeichnete die Reifezeugnisse aus und verkündete die Namen derjenigen Abiturienten, die mit Prämien bedacht worden waren. Vor der Rede sang der Schulchor Eduard Grells Motette „Herr, deine Güte reicht so weit“, nach derselben Uso Seiferts Lied „Zieht hin mit Gottes Segen“.

Die Empfänger der aus städtischen Mitteln bewilligten Prämien für tüchtige wissenschaftliche Leistungen waren: Alfred Adam (I^c), Rudolf Brose (I^a), Paul Hennen (I^b), Walter Maukisch (I^b), Felix Tzschaschel (I^a) und Alfred Wienrich (I^c). Die Stiftungsprämie für die besten Leistungen der ersten Klassenstufe im Zeichnen erhielt Rudolf Kretzschmar (I^c).

Die öffentlichen Klassenprüfungen fanden am 1. und 2. April statt. Die Turnprüfung wurde am 1. April mittags abgehalten.

Der Schluß des Schuljahres erfolgte Freitag, den 3. April, mit gemeinsamer Andacht vormittags 10 Uhr. Der Unterzeichnete besprach die Hauptzensuren im Betragen und Fleiß, teilte die Versetzungsergebnisse mit und gab die Verleihung von Bücherprämien für tüchtige wissenschaftliche, zeichnerische und turnerische Leistungen an 17 Schüler der Klassenstufen II—IV (vgl. S. 36) bekannt. Mit diesem Tage verließen 29 Schüler ohne Reifezeugnis die Anstalt; es verblieben ihr daher noch 454 Zöglinge.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schuljahr 1914/15. Das neue Schuljahr begann am 20. April mit der Aufnahmeprüfung der neuangemeldeten Schüler, von denen 47 aufgenommen werden konnten, und zwar 1 nach Klassenstufe II, 5 nach III, 16 nach IV, 16 nach V und 9 nach VI. Mit Einschluß von 72 bereits am 27. Februar mit dem gewünschten Erfolg für Klasse VI geprüften Schülern zählte die Schule bei Unterrichtsbeginn 573 Zöglinge.

Zu gleicher Zeit nahmen wir in unserem Hause eine weitere Klasse der benachbarten Dreikönigschule auf, die ihrerseits der bei ihr untergebrachten Studienanstalt bis zur Vollendung eines eignen Gebäudes abermals ein Klassenzimmer einräumen mußte. Der Studienanstalt selbst wurde die Mitbenutzung unserer Turnhalle Dienstags und Freitags je für eine weitere Stunde gewährt.

Auch für dieses Schuljahr überwies die Vereinigung ehemaliger Neustädter Realschüler durch ihren Vorsitzenden Herrn Artur Meise dem Berichterstatter den Betrag von 75 Mark zur Unterstützung würdiger Schüler in besonderer Notlage. Für diese erneute freundliche Spende sei der Vereinigung auch hier herzlich gedankt.

Durch eine Bewilligung der städtischen Behörde war die Möglichkeit gegeben worden, durch eine geeignete Persönlichkeit — den Austauschkandidaten Herrn Eugen Huet aus Paris — an einer Anzahl städtischer höherer Schulen besondere französische Unterhaltungsstunden zu erteilen. Diese begannen an unserer Schule Sonnabend, den 5. Mai, und wurden während der Monate Mai und Juni allwöchentlich in drei einstündigen Kursen abgehalten, an denen sich mit einer Ausnahme alle Schüler der drei Klassen erster Stufe lebhaft beteiligten.

Am 20. Mai vollzog der städtische Impfarzt Herr Geh. Sanitätsrat Dr. med. Chalybäus die Wiederimpfung von 81 Schülern der Klassen VI—III. Die Nachschau fand am 26. Mai statt.

Die Schulfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs fand am 25. Mai vormittags 9 Uhr statt. Nach gemeinsamem Choralgesang und einem Gebet, das Herr Oberlehrer cand. rev. min. Rudolph sprach, trugen vier Schüler vaterländische Dichtungen vor (Alfred Koppisch III^b: Des Königs Geburtstag, von Anselmo Müller; Helmut Schröder II^c: Des Königs Landfahrt, von Theodor Friedrich; Woldemar Böhmer I^a: Aus Ernst Moritz Arndts Katechismus für den deutschen Kriegs- und Wehrmann: Von Freiheit und Vaterland; Erich Weidner III^c: Lied der Deutschen jenseits der Meere, von Felix Dahn). Hierauf sang der Schulchor Eduard Manns „Sachsentreue". Die Festrede des Herrn Realschullehrers Beger behandelte die Geschichte und Entwickelung des Norddeutschen Lloyds. Der allgemeine Gesang des Sachsenliedes beschloß die Feier.

Am dritten Wettbewerb, den der unter dem Schutze Sr. Majestät des Königs stehende Verein für Sächsische Volkskunde an den höheren Schulen veranstaltet hatte, beteiligten sich auch 13 unserer Schüler mit freiwilligen Arbeiten. Unmittelbar nach Königs Geburtstag gingen dem Berichterstatter erfreulicherweise zwei Anerkennungsurkunden des Vereins zu, deren eine der Schule für ihre rege Beteiligung und deren andere dem Schüler der Klasse I^b Felix Nickold für seine besondere Modellarbeit zugesprochen worden war.

Die Vaterländischen Festspiele fanden Sonntag, den 5. Juli, statt. Die Schule, die sich mit 140 Schülern beteiligte, trug einen Mannschaftssieg im Barrlauf — Abteilung Schossig I^c — und einen Einzelsieg im Gerätewetturnen der Unterstufe — Tammer II — davon.

Kurz vor den Sommerferien überwies Herr Geh. Kommerzienrat Georg Arnhold der Schule 15 Stück von der Ludwig-Richter-Sondernummer der Halbmonatsschrift Volkstümliche Kunst (Richard Keutel, Stuttgart), Jahrgang 1914, 1. Juniheft, „zur Verteilung an fleißige und tüchtige Schüler". Die Verleihung der schmucken Hefte, für die dem gütigen Spender auch an dieser Stelle namens der Schule gedankt sei, erfolgte bei Gelegenheit der gemeinsamen Schulschlußandacht vor den Sommerferien am 14. Juli vormittags 11 Uhr.

Frohen Herzens zerstreute sich nach getaner Arbeit die Schar der Schüler und Lehrer, jeder beschäftigt mit Plänen zur Erholungsreise und Sommerfrische, nicht ahnend, daß schon bei Anbruch des folgenden Monats alle deutschen Gaue vom Kriegsruf wider-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

hallen würden, daß unser heißgeliebtes Vaterland von Feinden rings umdroht, vor einen Kampf um Sein oder Nichtsein gestellt sein werde, wie ihn die Weltgeschichte noch nicht gesehen. Das Herz voll banger Erwartung strebte jeder, nachdem das Befürchtete am 1. August zur Tatsache geworden war, zur Heimat zurück. Gott Lob durften wir es erleben, daß die gewaltige Stunde ein großes einiges Volk fand, das sich begeistert und opferbereit unter die Führung seines frommen und edlen Kaisers stellte, der bis zum äußersten, aber vergeblich bemüht war, das Schlimmste abzuwenden!

Daß das eherne Schicksal, das fast keines Hauses und keiner Familie schonte, auch tief in das Leben unserer Schulgemeinde eingreifen würde, war bei der verhältnismäßigen Jugend der Anstalt und ihres Lehrkörpers vorauszusehen.

Unmittelbar nach Kriegsbeginn traten in das Heer die Herren

Prof. Franz Böhme (I) als Hauptmann d. L. I zum Ersatzbataillon des Landwehr-Grenadier-Regiments 100,
Oberlehrer cand. rev. min. Stoll als Lazarettinspektor zuerst nach Königsbrück, dann zum Reservelazarett Löbau,
„ Preller als Leutnant d. L. I zum 16. Infanterie-Regiment 182,
Wiss. Lehrer Kiebitz als Leutnant d. L. I zum Landwehr-Grenadier-Regiment 100,
„ Dr. Reinhäckel als Leutnant d. R. zum Reserve-Infanterie-Regiment 100,
„ Dr. Otto Große (II) als Leutnant d. R. zum Reserve-Infanterie-Regiment 103,
„ Dr. Volkland als Vizefeldwebel d. R. und Offiziersstellvertreter zum Brigade-Ersatz-Bataillon 89,
Lehramtskandidat Beckmann als Kriegsfreiwilliger zum Feldartillerie-Regiment 48.

Von den Schulbeamten wurden sofort einberufen Schuldiener Otto als Sanitätsgefreiter d. L., zunächst nur für einige Tage zu einem Transport, und Heizer Winkler als Unteroffizier d. L. zum Rekruten-Depot 102.

Mit der Einberufung des ausgebildeten Landsturms um Mitte August wurde auch Herr Zeichenlehrer Krey als ehemaliger Gefreiter d. L. der Schule entzogen. Die Herren Oberlehrer Dr. Max Böhme (II) und Oberlehrer cand. rev. min. Rudolph ebenso wie Herr Hausmeister Suter wurden als z. Zt. überzählig vorerst wieder entlassen.

Welchen Widerhall die allgemeine Begeisterung auch in den Herzen der Schüler bis zur untersten Klassenstufe fand, bewiesen die zahlreichen Meldungen zu freiwilliger Erntearbeit, zum Wachdienst usw., die in den ersten Augusttagen beim Unterzeichneten angebracht wurden. Leider konnte nur der kleinste Teil Berücksichtigung finden.

Von den Schülern der ersten Klassenstufe legten 8 noch in der Ferienzeit, 18 nach derselben die außerordentliche Reifeprüfung ab, die zwecks Eintritt in den Dienst des Heeres oder Roten Kreuzes von der Aufsichtsbehörde genehmigt bezw. angeordnet worden war. Im ganzen wurden 5 solcher Prüfungen abgehalten und zwar am 12., 18., 21. und 28. August sowie am 11. September. Von den Prüflingen traten als Kriegsfreiwillige in den Heeresdienst

aus Klasse I^a:	aus I^b:	aus I^c:
Rudolf Boden,	Hans Angermann,	Paul Dienhold,
Friedrich Günther,	Helmut Köhler,	Kurt Roch,
Herbert Schmidt,	Otto Kraus,	Siegward von Scheel,
Ernst Schürmann,	Walter Peglau,	Fritz Wolter.
Ernst Siedel,	Eugen Röber;	
Hermann Walther;		

Dem Lazarettdienste widmeten sich Fritz Bücher aus I^a. Auch die II. Klassenstufe stellte einen Kriegsfreiwilligen mit Wilhelm Langelott aus II^b.

Der Unterricht nach den Sommerferien begann Mittwoch, den 19. August. In der voraufgehenden gemeinsamen Andacht stellte der Unterzeichnete der Schülerschaft drei neue Lehrkräfte vor, die zum teilweisen Ersatz der zahlreichen im Heer befindlichen Amtsgenossen mit der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erteilung von Aushilfsunterricht betraut worden waren: Herrn Lehramtskandidat Dr. Richard Fischer und die Probelehrer Herrn Kandidat Konrad Weiß und Kandidat Ernst Köttschau. Letzterer wurde nach nur dreitägiger Lehrtätigkeit am 22. August zur Ersatzreserve ausgehoben und damit der Schule wieder und leider für immer entzogen, denn der treffliche und hoffnungsvolle junge Lehrer — dies vorauszunehmen sei mir verstattet — besiegelte seine Treue gegen das Vaterland am 25. November mit seinem Tode auf dem Schlachtfelde von Zdunska-Wolja in Russisch-Polen. Ehre seinem Andenken!

Wegen der großen Lücken im Lehrkörper gebot es sich von vornherein, auf den Stufen I, III und V je zwei Parallelklassen zu vereinigen und zwar I^a und I^b, III^a und III^b, V^a und V^c. Das Ordinariat in den verschmolzenen Klassen übernahmen die Herren Prof. Dr. Nimsch, Oberlehrer Schurig und Dr. Popp; in Klasse VI^b trat an Stelle des Herrn Schurig Herr Oberlehrer Ahlert. Der Stundenplan war in den ersten Tagen bei der Unsicherheit des Lehrerbestandes recht schwankend, auf den Nachmittagsunterricht mußte eine kurze Zeit verzichtet werden.

Vom 24. August ab übernahm der Assistent an der Kgl. Technischen Hochschule Herr Kunstmaler Meyner in selbstloser Weise den Zeichenunterricht, der durch die Einberufung des Herrn Amtsgenossen Krey frei geworden war. Herrn Meyner, der mit den ihm bis dahin völlig fremden Schulverhältnissen in kurzer Zeit vertraut ward, sei für die opferwillige und erfolgreiche Hilfe, die er der Schule noch immer mit gleich treuer Bereitwilligkeit leistet, auch hier herzlich gedankt.

Bei gleichzeitiger stärkerer Arbeitsbelastung der noch verfügbaren Lehrkräfte war es durch die vorbezeichneten Hilfskräfte und Klassenverschmelzungen möglich geworden, Lehrplan und Unterricht trotz zahlreicher Schwierigkeiten nahezu im alten Umfange aufrecht zu erhalten. Jeder aber nahm alle Mehrarbeit gern und freudig auf sich und achtete sie gleich nichts im Bewußtsein der Größe des Opfers, das zahllose Brüder und Söhne dem Vaterlande auf dem Schlachtfelde brachten und immer neu bringen.

Diese Opferwilligkeit, mit der wir daheim ebenso durchhalten müssen wie unsere braven Streiter mit ihrer Kampfeslust und Unerschrockenheit an der Front, zeigte sich auch in andrer Hinsicht. Die Lehrerschaft verpflichtete sich freiwillig, für die Dauer des Krieges regelmäßig einen vereinbarten Gehaltsanteil für Kriegsunterstützungszwecke zu spenden. Die Schüler überwiesen den Gesamtbetrag ihrer Klassenkassen dem Roten Kreuz. Die Angehörigen der ersten Klassenstufe erklärten sich ferner fast einstimmig bereit, bei den Haussammlungen mitzuwirken, die die Kriegsorganisation Dresdener Vereine Anfang September und in der ersten Hälfte des November durch die Schüler der höheren Lehranstalten ausführen ließ. Im September stellte die Schule 40 Sammler, im November 44. An einer dritten Sammlung am 1. und 2. März, für welche die auf die einzelnen Sammler entfallenden Bezirke entsprechend verkleinert worden waren, beteiligten sich 156 Schüler der ersten drei Klassenstufen. Vollendetes 15. Lebensjahr und erfolgte Konfirmation wurde zur Bedingung für die Anteilnahme gemacht. Die Freude der Schüler, der kleinen ebensowohl wie der reiferen, zum allgemeinen Besten auch ein Scherflein beitragen zu können, zeigte sich bei jeder Gelegenheit. Sie kam sowohl bei der Absendung von Liebesgaben ins Feld wie in der im Januar dieses Jahres veranstalteten Reichswollwoche und der Vaterländischen Metallsammlung zum Ausdruck. In der Wollwoche gingen etwa 250 zum Teil recht stattliche Pakete ein, als Ergebnis der Metallsammlung konnten etwa 7 Zentner von den gewünschten Metallen an die Hauptstelle abgeführt werden. Eine dankenswerte Rührigkeit endlich entfalteten die Schüler bei der Einlieferung von Goldstücken, die vom 15. Februar ab in der Schule gegen Reichskassenscheine ausgetauscht werden konnten. Bis zum Abschluß dieses Berichtes wurde ein Goldbetrag von 18000 Mark an die hiesige Reichsbankstelle abgeführt.

Daß die Schule neben ihrer regelmäßigen Lehrarbeit bemüht war, die ihr anvertraute Jugend nach Möglichkeit über die Ereignisse der gewaltigen Zeit zu unterrichten, über die brennenden Tagesfragen, namentlich über diejenigen von wirtschaftlicher Bedeutung aufzuklären und ihr das erforderliche Verständnis für unsere vaterländische Pflicht und deren Betätigung zu vermitteln, bedarf keiner weiteren Erwähnung. Jede Klasse erhielt eine große

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Karte vom europäischen Kriegsschauplatze. Die Freude über die Erfolge und Heldentaten unseres Heeres und unserer Flotte, die der Unterzeichnete der zusammengerufenen Schülerschaft bekannt geben konnte, fand in manchem durch das Haus brausenden Hurrarufe und Vaterlandslied jubelnden Ausdruck; in besonderen Fällen wurde sie durch Freigabe einer oder mehrerer Unterrichtsstunden erhöht.

Von den übrigen Begebenheiten im Leben der Schule sei nun weiter in chronologischer Folge berichtet.

Der Sedantag wurde anordnungsgemäß mit einer nichtöffentlichen Schulfeier begangen. Nach einleitendem Gebete gab Herr Oberlehrer cand. rev. min. Rudolph eine anschauliche Schilderung der Schlacht bei Sedan. Im weiteren Verlaufe setzte der Unterzeichnete die Beweggründe unserer Feinde zum jetzigen Kriege auseinander und legte dann dar, um welche Güter wir kämpfen. Zwischen den Ansprachen trugen vier Schüler neue Kriegsdichtungen vor (Helmut Schröder II^{c}: Zum 2. September 1914, von Richard Voß; Gottfried Schütt I^{b}: Sturm, von Paul Warncke; Kurt Condé III^{b}: Reiterlied, von Gerhart Hauptmann; Hans Lösch II^{c}: Wem? von Paul Warncke). Vaterländische Gesänge umrahmten die Feier.

Am 3. September wurde der Hausmeister der Schule Herr Suter als Landsturmgefreiter zum Artillerieregiment Nr. 53 eingezogen. Die Geschäfte der Schulgeldeinnahme wurden vom Rate Herrn Sekretär Kreusch, Hausmeister der benachbarten Dreikönigschule, übertragen.

Wenige Tage nachher — am 6. September — trat auch der Schuldiener Herr Otto in den Heeresdienst. Zum Sanitätsunteroffizier befördert, erhielt er das Amt eines Stationsführers im Reservelazarett Arnsdorf bei Dresden.

Am 10. und 11. September unterzogen sich drei junge Leute, die ihre Vorbildung an anderen Lehranstalten erlangt hatten, der Einjährig-Freiwilligen-Prüfung an der Schule. Eine weitere Prüfung wurde am 15. und 16. desselben Monats mit einem Prüfling und eine dritte am 12. und 13. Oktober mit zwei Prüflingen abgehalten. In drei Fällen war die Prüfung erfolglos.

Durch behördliche Verordnung vom 18. September wurde Herr Dr.-Ing. Otto Renner zur Ableistung des Probedienstes mit der Erlaubnis zur Erteilung von Aushilfsunterricht der Neustädter Realschule zugewiesen. Er wurde bei der nächsten Wochenandacht am 21. dess. Mts. vom Berichterstatter der Schülerschaft vorgestellt.

Am gleichen Tage übernahm der Aushilfsarbeiter Herr Kaufmann Rudolf Günther die Arbeit der Schulkanzlei für den einberufenen Hausmeister.

Der Schluß des Unterrichts im Sommerhalbjahr erfolgte am 25. September. Gemäß ministerieller Verfügung wurde in Rücksicht auf die mannigfachen Unterrichtsschwierigkeiten seit Beginn des Krieges von der Erteilung der Halbjahrszeugnisse Abstand genommen. Jedoch erhielten die Eltern derjenigen Schüler, deren Versetzung mit Sicherheit als ernstlich gefährdet bezeichnet werden konnte, entsprechende Mitteilung.

Das Winterhalbjahr begann am 5. Oktober mit der Aufnahme von 4 neuen Zöglingen. Die Gesamtzahl der Schüler betrug 553 gegen 573 am Anfang des Schuljahres.

Für den zum Heeresdienst eingezogenen Heizer übernahm Herr Mechaniker Mittwoch die Heizarbeit an der Schule.

In der zweiten Woche des neuen Halbjahres setzte auch für unsere oberen Schüler die militärische Vorbildung ein, die durch behördliche Erlasse für die reifere deutsche Jugend angeordnet und insbesondere allen höheren Schulen des Reiches zu selbständiger Durchführung ans Herz gelegt worden war. Bis Weihnachten bestand sie im wesentlichen aus wöchentlichen ganztägigen Marschübungen, bei denen die Schüler mit einer Belastung von mindestens 5 kg zwischen 16 und 31 km zurückzulegen hatten; nach Neujahr wechselte ein Ganztagsmarsch in der einen Woche mit zwei Halbtagsmärschen in der nachfolgenden. An diesen Übungen beteiligten sich rund 150 Schüler der beiden ersten Klassenstufen, die zu einer Kompanie mit drei Zügen zusammengestellt wurden. Eine Befreiung von diesen und

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

den später einsetzenden weiteren Übungen wurde nur aus ernsten gesundheitlichen Gründen gewährt. Die technische Leitung lag in den Händen des Herrn Oberlehrer Pötzsch, der sich seiner verantwortlichen Aufgabe nicht nur mit gewohntem Geschick, sondern im Bewußtsein ihrer vaterländischen Bedeutung auch mit begeisterter Hingabe und zugleich mit warmer Fürsorge für seine Schutzbefohlenen widmete und deshalb auf herzlichen Dank der Schule Anspruch hat. Er wurde bei seiner Mühewaltung insbesondere von den Herren Oberlehrer Ahlert und Ahnert, aber auch von den übrigen Mitgliedern des Lehrkörpers in bereitwilligster Weise unterstützt.

Am 29. Oktober nachmittags hielt Herr Nuschkowski, ein gebürtiger Ostpreuße, in der Aula vor vollzähliger Schülerschaft einen Lichtbildervortrag über Westpreußen, Ostpreußen und die masurischen Seen, dem auch Herr Stadtschulrat Prof. Dr. Thümmler beiwohnte. Sowohl die Schilderungen wie besonders die vortrefflichen Aufnahmen des Vortragenden fanden bei dem brennenden Interesse für den Schauplatz der gewaltigen Kämpfe gegen die Russen den lebhaftesten Beifall der jugendlichen Zuhörer.

Anfang November lief in der Schule die betrübende Nachricht ein, daß einer von den Schülern, die Ende August ihre Notreifeprüfung abgelegt hatten, Fritz Wolter, der schweren Verwundung, die er am 23. Oktober bei Ypern erlitten, erlegen sei. Montag, den 16. November, am achtzehnten Geburtstag des jungen Helden, teilte dies der Berichterstatter nach der Wochenandacht der Schülerschaft unter Worten ehrenden Gedenkens mit.

Am 14. November besuchte der Direktor der Höheren Bürgerschule und Oberrealschule zu Semarang, Java, Herr Stokvis, unsere Schule. Er wohnte einer Deutschstunde auf der I. Stufe, einer Gesangstunde der VI^{b} und einer Turnstunde der II^{c} bei und besichtigte dann das Gebäude.

Zufolge schulbehördlicher Verfügung wurde am 20. November ein Schüler der III als Angehöriger einer der Staaten, die sich mit dem Deutschen Reiche im Kriegszustande befinden, aus der Schule entlassen.

In der gemeinsamen Andacht nach Totensonntag gedachte der Unterzeichnete der im Kampfe gefallenen ehemaligen Schüler, deren Namen, Alter, Stand und Sterbeort er bekannt gab.

Am 24. November trat Herr Kandidat Beckmann erneut mit der Schule in unterrichtlichen Zusammenhang, nachdem er von dem Truppenteil, bei dem er als Kriegsfreiwilliger Heeresdienst geleistet hatte, infolge seiner Erkrankung an Rippenfellentzündung zum Beurlaubtenstand entlassen worden war.

Mitte Dezember mußte Herr Günther seine Arbeit in der Schulkanzlei, der er drei Monate mit bestem Erfolge obgelegen hatte, einstellen, da er für den 18. Dezember als ungedienter Landsturmmann zum Heere einberufen worden war. Die weitere Stellvertretung des Hausmeisters wurde vom 2. Januar 1915 ab dem Aushilfsarbeiter und Chromolithographen Herrn Bernhard Schnabel übertragen. Als dieser nach kaum vierzehntägiger Amtierung durch einen Unfall auf längere Zeit arbeitsunfähig wurde, erklärte sich Herr Kandidat Beckmann, dessen Lehrtätigkeit sich zunächst nur auf zwölf Unterrichtsstunden wöchentlich erstreckte, in dankenswerter Weise bereit, dem Unterzeichneten bei Bewältigung der umfänglichen Kanzleiarbeit beizustehen.

Die am 17. Dezember eintreffende Nachricht vom Zusammenbruche der russischen Offensive in Polen löste auch in der Schule begeisterten Jubel aus. Am 18. morgens 8 Uhr versammelten sich Lehrer- und Schülerschaft zu gemeinsamer Dankandacht in der Aula. Am 19. aber fiel wie in allen Schulen des Landes auf Befehl Sr. Majestät des Königs der Unterricht aus. Dafür fand anordnungsgemäß um 11 Uhr eine nichtöffentliche Schulfeier statt, bei welcher der Berichterstatter ein Bild von der Entwicklung der Kämpfe gegen die Russen entwarf und unter gleichzeitiger Beleuchtung der Ereignisse auf den übrigen Kriegsschauplätzen die Bedeutung der Siegesnachricht zu würdigen versuchte. Im weiteren Verlaufe sprach Herr Dr. Richard Fischer vier eigene eindrucksvolle Dichtungen (Gottesdienstschaft, Vision, Es steht die Schlacht, Landsturmlied), deren Vortrag von dem einmütigen Gesang vaterländischer Lieder umrahmt wurde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Schulschluß vor den Weihnachtsferien erfolgte am 23. Dezember, der Wiederbeginn des Unterrichts nach denselben am 7. Januar, beide nach gemeinsamer Andacht.

Noch während der Ferien — am 5. Januar — wurde Herr Oberlehrer Dr. Max Böhme (II) zum Landsturm-Bataillon Pirna eingezogen. Mit seiner Stellvertretung im Unterricht wurden im wesentlichen die Herren Kandidaten Dr.-Ing. Renner und Beckmann betraut.

Zufolge des Ministerialerlasses vom 19. Dezember 1914 setzte mit dem neuen Kalenderjahre eine wöchentlich einstündige Unterweisung der Jungmannschaft der Schule (der Schüler der I. und II. Klassenstufe) in den grundlegenden militärischen Kenntnissen ein. Dieser Unterricht wurde vom Direktor erteilt.

Auf die gleiche Verordnung hin begann am 21. Januar nach den entsprechenden Vorübungen innerhalb der einzelnen Klassen das gemeinsame tägliche Zehn-Minuten-Turnen der gesamten Schülerschaft während der dritten Unterrichtspause am Vormittag. Die Leitung desselben übernahm Herr Oberlehrer Pötzsch.

Der Geburtstag unseres Kaisers wurde Mittwoch, den 27. Januar, vormittags 8 Uhr mit einer öffentlichen Schulfeier begangen. Dem Gebete, das Herr Oberlehrer cand. rev. min. Rudolph sprach, folgte der Vortrag vaterländischer Dichtungen durch vier Schüler (Gottfried Schütt I^{b}: Dem Kaiser, von Richard Fischer; Georg Meßmer III^{a}: Der Krieg bricht los, von Rudolf Geck; Werner Pietsch V^{c}: Das Lied von der Goeben, von Helmut Unger; Georg Meyer IV^{c}: Du deutscher Sieg, von Ottomar Enking). Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Fritz Fischer über Blücher als Vorbild zuversichtlichen Selbstvertrauens. Sie wurde von einem Gesang des Schulchores (Dem Kaiser! von Max Gulbins) und dem gemeinsamen Gesang des Liedes der Deutschen umrahmt. Nach dem Aktus beteiligte sich die Schule mit 19 Lehrern und 175 Schülern aus den oberen Klassen unter Vortritt der Fahne an dem Festgottesdienste der Dreikönigskirche, bei dem Herr Pfarrer Dr. Göttsching die Predigt hielt.

Am 18. Februar nachmittags hatte Herr Oberlehrer Dr. Martin Große die Güte, vor der nahezu vollzähligen Lehrer- und Schülerschaft in der Aula einen fesselnden Lichtbildervortrag über seine vorjährige Studienreise nach Dalmatien und Montenegro zu halten. Eine bescheidene Spende der Mehrzahl der Zuhörer ermöglichte es der Schule, dem Lazarett der Eschebachschen Nachlaßverwaltung den Betrag von 75 M. zur Anschaffung von Bettwäsche zukommen zu lassen. Dem Herrn Amtsgenossen sei auch an dieser Stelle für seine selbstlose Mühewaltung und den uns bereiteten Genuß herzlich gedankt

Die Aufnahmeprüfung der bis dahin für Klasse VI angemeldeten Schüler fand am 19. Februar statt. 68 von ihnen konnten für reif zum Eintritt in die Schule erklärt werden.

Am 20. Februar wurde Herr Oberlehrer cand. rev. min. Rudolph als Vizefeldwebel des Landsturms zum Ersatzbataillon 177 eingezogen. Zur Übernahme eines Teiles seines Religionsunterrichts erklärte sich in dankenswerter Weise Herr Pastor Dr. Busch von der Martin-Luther-Kirche bereit; im übrigen beteiligten sich die Herren Oberlehrer Dr. Martin Große und Kandidat Beckmann an seiner Stellvertretung

Vom 25. Februar ab besorgte der geprüfte Heizer Herr Adolf Guschker in anderweiter Vertretung des im Heeresdienste befindlichen Heizers Winkler die Heizarbeit der Schule.

Die schriftlichen Klassenprüfungen erfolgten in der Zeit vom 9. bis 12. März. Öffentliche Prüfungen werden in diesem Jahre nicht abgehalten.

Zur diesjährigen ordentlichen Reifeprüfung meldeten sich 56 Schüler der ersten Klassenstufe. Das Königliche Ministerium genehmigte die nachgesuchte Zulassung und ernannte den Unterzeichneten zum Königlichen Prüfungskommissar. Einer der Prüflinge mußte nach der schriftlichen Prüfung, die vom 6. bis zum 12. Februar währte, zurückgewiesen werden. Die mündliche Reifeprüfung erfolgte am 23., 24. und 25. Februar. Alle 55 Schüler, die sich ihr unterzogen, wurden für reif befunden. Im Betragen erhielten 52 die Zensur I, 1 I^{b} und 2 II^{a}. In den Leistungen wurden erteilt 3 mal I^{b}, 6 mal II^{a}, 9 mal II, 19 mal II^{b}, 16 mal III^{a} und 2 mal III.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Über Alter, Geburtsort und weitere Ziele der Abiturienten gibt das nachfolgende Verzeichnis Auskunft.

Nr.	Name	Geburtstag	Geburtsort	Gewählter Beruf
1	Bartek, Rudolf	15. März 1898	Weißer Hirsch	Beamter
2	Böhmer, Woldemar	15. Aug. 1898	Dresden-Löbtau	Oberrealschule
3	Dürichen, Gerhard	13. März 1898	Schwepnitz	Oberrealschule
4	Fischer, Martin	26. Febr. 1899	Potschappel	Handelsmarine
5	Hallig, Karl	25. Juni 1899	Dresden	Bankbeamter
6	Hodum, Gustav	13. Sept. 1897	Dresden	Beamter
7	Kelp, Willi	28. Juni 1898	Dresden	Landmesser
8	Nowak, Otto	5. Juli 1897	Mügeln, Bez. Leipzig	Eisenbahnbeamter
9	Opp, Walter	13. Nov. 1897	Dresden	Beamter
10	Rau, Georg	20 Sept. 1897	Dresden	Beamter
11	Richter, Erich	4. März 1899	Dresden	Beamter
12	Schürmann, Karl	2. Juni 1899	Dresden-Plauen	Seminar
13	Schütze, Erich	6. Sept. 1898	Dresden	Kaufmann
14	Schwenke, Wilhelm	23. Juli 1897	Dresden	Kaufmann
15	Weber, Erich	21. Aug. 1898	Dresden	Feldmesser
16	Weidel Erhardt	5. März 1898	Dresden	Beamter
17	Zeitz, Willi	13. Juli 1898	Dresden	Beamter
18	Adam, Max	22. Mai 1899	Dresden-Trachau	Höhere Handelsschule
19	Bernhardt, Karl	1. Febr. 1898	Leipzig-Eutritzsch	Beamter
20	Beyer, Fritz	2. Jan. 1899	Dresden	Oberrealschule
21	Bielß, Walter	4. Okt. 1897	Dresden	Beamter
22	Dietze, Martin	6. Dez. 1896	Übigau-Dresden	Kaufmann
23	Haschke, Artur	24. Jan. 1898	Dresden	Beamter
24	Hempel, Erich	14. Juli 1898	Leuben b. Dresden	Oberrealschule
25	Herrnsdorf, Helmut	5. Juni 1899	Dresden	Kaufmann
26	Kirchel, Rudolf	17. Dez. 1898	Dresden	Oberrealschule
27	Klinkhardt, Walter	1. März 1897	Thum i. Erzg.	Bankbeamter
28	Koppisch, Oskar	16. Nov. 1898	Dresden	Oberrealschule
29	Lehmann, Friedrich	23. Juni 1899	Dresden	Oberrealschule
30	Melzer, Erich	24. Juli 1897	Graz	Chemiker
31	Nickold, Felix	7. Jan. 1898	Dresden	Feinmechaniker
32	Quitzsch, Paul	12. Nov. 1898	Dresden	Beamter
33	Ranft, Ernst	17. April 1899	Dresden	Beamter
34	Schütt, Gottfried	31. März 1899	Crimmitschau	Kaufmann
35	Seifert, Erich	16. Okt. 1897	Dresden	Kaufmann
36	Thiele, Herbert	22. Mai 1898	Roßthal b. Dresden	Forstbeamter
37	Tosch, Artur	4. April 1898	Dresden	Beamter
38	Dinger, Felix	7. Mai 1898	Dresden	Bankbeamter
39	Ewest, Erich	18. Aug. 1898	Dresden-Löbtau	Bankbeamter
40	Frank, Fritz	23. Aug. 1896	Dresden	Kaufmann
41	Friedrich, Werner	11. Juni 1898	Eibenstock	Kaufmann
42	Gersdorf, Horst	18. Okt. 1898	Dresden	Bankbeamter
43	Götz, Albert	16. Aug. 1897	Dresden	Beamter
44	Groh, Otto	27. Dez. 1898	Dresden	Oberrealschule
45	Janssen, Karl	3. Juni 1899	Krefeld	Kaufmann
46	Kosch, Rudolf	13. Dez. 1896	Dresden	Bankbeamter
47	Krönert, Erich	29. Juli 1898	Dresden	Bankbeamter
48	Lange, Rudolf	15. Sept. 1896	Dresden	Kaufmann
49	Lehrack, Hans	9. Sept 1896	Kamenz	Postbeamter
50	Prüß, Willi	21. Dez. 1896	Dresden [a. Elbe	Beamter
51	Quasdorf, Walter	16 Juli 1898	Lehndorf b. Mühlberg	Postbeamter
52	Sawal, Fritz	27. Okt. 1898	Dresden	Beamter
53	Schlegel, Georg	25. Jan. 1899	Dresden	Oberrealschule
54	Schossig, Rudolf	25. April 1899	Kamenz	Handelsmarine
55	Ullmann, Walter	10. Aug. 1898	Chemnitz	Beamter

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Entlassung der Abiturienten fand Sonnabend, den 6. März, vormittags 10 Uhr statt. Choralgesang und ein Gebet des Herrn Oberlehrer cand. rev. min. Arthur Fischer leiteten die Feier ein. Alsdann beantwortete der Abiturient Gottfried Schütt nach Worten des Dankes an die Schule und des Ansporns an die zurückbleibenden Schüler in längeren Ausführungen die Frage: Was sind wir unserer Muttersprache schuldig? Nachdem hierauf der Schüler Hans Lösch aus II^c ein warmherziges Abschiedsgedicht gesprochen hatte, ergriff der Direktor das Wort, um unter Hinweis auf die bevorstehende hundertste Wiederkehr des Geburtstags unseres Bismarck und auf sein herrliches Vorbild und im Anschlusse an den Ausspruch des Großen Kurfürsten: Gedenke, daß du ein Deutscher bist! die Scheidenden eindringlich an die Tugenden unserer Väter zu gemahnen und sie aufzufordern, sich der großen Zeit und ihres Vaterlandes würdig zu erweisen. Vor der Entlassungsrede sang der Schulchor Mozarts Bundeslied, nach ihr Mendelssohns „Nun zu guter Letzt".

Durch Bücherprämien aus städtischen Mitteln wurden für tüchtige wissenschaftliche Leistungen ausgezeichnet: Fritz Beyer (I^b), Gerhard Dürichen (I^a), Horst Gersdorf (I^c), Rudolf Kirchel (I^b) und Willi Prüß (I^c). Die Stiftungsprämie für hervorragende Leistungen im Zeichnen erhielt gleichfalls Gerhard Dürichen (I^a).

Als äußeres Zeichen ihres Dankes gegen die Schule überwiesen die Abgehenden dem Unterzeichneten den Betrag von 63 Mark mit der Bitte, ihn zu vaterländischen Wohltätigkeitszwecken zu verwenden.

Besondere Nachrichten aus dem Lehrerkollegium. 1. Ernennungen, Beförderungen, Auszeichnungen. Dem ständigen wissenschaftlichen Lehrer Guido Schurig verlieh das Königliche Ministerium am 1. April 1914 den Titel Oberlehrer. Dem wissenschaftlichen Lehrer Willi Zeutzschel wurde am 1. Mai 1914 die Ständigkeit zugesprochen. Dr. Lothar Volkland wurde im Herbst zum Leutnant d. R., Zeichenlehrer Paul Krey zum Unteroffizier des Landsturms ernannt. Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten Dr. Otto Große (II) und Prof. Franz Böhme (I). Endlich verlieh Se. Majestät der König Herrn Prof. Böhme (I) das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens mit Schwertern und den Herren Dr. Reinhäckel und Kiebitz das Ritterkreuz 2. Klasse desselben Ordens mit Schwertern.

2. Beurlaubungen erhielten Oberlehrer Dr. Martin Große (I) vom 1. bis mit 3. April 1914 aus Anlaß einer in den Osterferien unternommenen Studienreise nach Dalmatien und Dr. Lothar Volkland vom 8. Juni bis zum Beginn der Sommerferien (14. 7.) zur Ableistung einer 56tägigen Übung als Vizefeldwebel d. R.

3. Der Gesundheitszustand der Lehrerschaft während des verflossenen Schuljahres kann — von vorübergehenden Störungen abgesehen — als günstig bezeichnet werden. Ein längeres Fernbleiben vom Unterricht machte sich nur nötig bei Oberlehrer Dr. Koch, der vom 6. Mai bis mit 8. Juni an einem hartnäckigen Luftröhrenkatarrh litt, und vom 7. bis mit 23. Dezember bei Oberlehrer Ahlert, der eine leichte Rippenfellentzündung zu überwinden hatte.

Über die im Heere stehenden Amtsgenossen sei noch folgendes berichtet: Leutnant d. R. Dr. Reinhäckel erhielt in Frankreich einen Beinschuß. Nachdem er in der Heimat Heilung und in Teplitz Genesung von einem gleichzeitigen rheumatischen Leiden gefunden hatte, trat er wieder in den Verband seines Truppenteils zurück. Hauptmann d. L. Prof. Böhme wurde als Bataillonsführer in Russisch-Polen durch einen Schuß in den Oberschenkel verwundet, hofft aber in Bälde ins Feld zurückkehren zu können. Leutnant d. L. Kiebitz zog sich nach fünfmonatigem Kriegsdienste in Frankreich durch einen Sturz eine Verletzung zu, von der er im Garnisonlazarett Straßburg geheilt wurde. Gegenwärtig weilt er zur Erholung von einem Nervenleiden in der Heimat. Schwere Sorge hegen wir um das Schicksal zweier weiterer lieber Amtsgenossen, des Leutnants d. L. Oberlehrer Preller, der seit Mitte September in Frankreich vermißt wird, und des Leutnants d. R. Dr. Otto Große, der Ende September als in Frankreich verwundet, später ebenfalls als vermißt gemeldet wurde. Möge Gott sie in seine treue Vaterhut nehmen wie die übrigen Angehörigen unserer Schule, die ihr Leben für die Sache unseres Vaterlandes eingesetzt haben!

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

In Trauer und mit Stolz zugleich gedenkt die Schule derjenigen ehemaligen Schüler, die im Kampfe für ihr Vaterland den Heldentod starben. Wir lassen ihre Namen, soweit wir bisher zuverlässige Kunde erlangt haben, an dieser Stelle folgen. Späterhin sollen sie zum dauernden Gedächtnis, zur Ehre der Schule und zur Nacheiferung in treuer Vaterlandsliebe für künftige Schülergeschlechter auf einer Ehrentafel in der Aula der Schule aufgezeichnet werden.

Barth, Walter, Kaufmann, Vizefeldwebel d. R. im Schützen-Reg. 108, abgeg. 1905 aus Kl. I, † 25. 8. 1914 in Frankreich, 25 Jahr alt;

Otte, Max, Postbeamter, Unteroffizier d. R im Gren.-Reg. 101, abgeg. 1907 aus Kl. I, † 3. 9. 1914 in Frankreich, 26 Jahr alt;

Vogelgesang, Hans, Bankbeamter, Offiziers-Stellvertreter im Res.-Inf.-Reg. 101, abgeg. 1908 aus Kl. I, † 4. 9. 1914 in Frankreich, 24 Jahr alt;

Däberitz, Kurt, Beamtenanwärter, Unteroffizier d. R. im Inf.-Reg. 177, abgeg. 1911 aus Kl. I, † 7. 9. 1914 in Frankreich, 21 Jahr alt;

Braun, Rudolf, Einj.-Freiwilliger im Inf.-Reg. 177, abgeg. 1911 aus Kl. I, † 8. 9. 1914 in Frankreich, 20 Jahr alt;

Dürichen, Otto, Student der neueren Sprachen, Einj.-Freiwilliger im Inf.-Reg. 177, abgeg. 1911 aus Kl. I, † 8. 9. 1914 in Frankreich, 20 Jahr alt;

Golle, Rudolf, Beamtenanwärter, Einj.-Freiw.-Gefreiter im Schützen-Reg. 108, abgeg. 1907 aus Kl. I, † 14. 9. 1914 in Frankreich, 25 Jahr alt;

Hantzsch, Max, Einj.-Freiwilliger im Inf.-Reg. 177, abgeg. 1914 aus Kl. I, verwundet in Frankreich, † Anfang Oktober 1914 in Trier, 18 Jahr alt;

Niemann, Herbert, Einj.-Freiwilliger im Inf.-Reg. 177, abgeg. 1913 aus Kl. I, † 15. 9. 1914 in Frankreich, 20 Jahr alt;

Wolter, Fritz, Kriegsfreiwilliger im Inf.-Reg. 241, abgeg. 1914 aus Kl. I, † 23 10. 1914 in Flandern, 18 Jahr alt;

Schmidt, Walter, Buchhändler, Kriegsfreiwilliger im Jäger-Bat. 13, abgeg. 1913 aus Kl. I, † 23. 10. 1914 in Frankreich, 19 Jahr alt;

Thomas, Walter, Kriegsfreiwilliger im Res.-Inf.-Reg. 244, abgeg. 1912 aus Kl. I, † 24. 10. 1914 in Flandern, 19 Jahr alt;

Lommatzsch, Rudolf, Student des Bergbaus, Kriegsfreiwilliger im Inf.-Reg. 242, abgeg. 1911 aus Kl. I, † 25. 10. 1914 in Flandern, 20 Jahr alt;

Bechstedt, Franz, Kaufmann, Kriegsfreiwilliger im Inf.-Reg. 241, abgeg. 1910 aus Kl. I, † 2. 11. 1914 in Flandern, 22 Jahr alt;

Felber, Fritz, Ratsbeamter, Kriegsfreiwilliger im Res.-Inf.-Reg. 241, abgeg. 1909 aus Kl. I, † 30. 11. 1914 in Flandern, 23 Jahr alt;

Schurz, Otto, Beamtenanwärter, Kriegsfreiwilliger im Res.-Inf.-Reg. 241, abgeg. 1910 aus Kl. I, † 1. 12. 1914 in Flandern, 21 Jahr alt;

Köppe, Hans, Kunsttischler, Kriegsfreiwilliger im Garde-Feldpion.-Bat., abgeg. 1912 aus Kl. I, † 12. 12. 1914 in Flandern, 19 Jahr alt;

Janicaud, Max, Gärtner, Kriegsfreiwilliger im Inf.-Reg. 177, abgeg. 1909 aus Kl. I, verwundet in Frankreich, † 6. 1. 1915, 25 Jahr alt;

Kubessa, Rudolf, Matrose der Handelsmarine, Kriegsfreiwilliger im Matr.-Reg. 4, abgeg. 1914 aus Kl. I, † 28. 1. 1915 in Nordfrankreich, 18 Jahr alt;

Enzmann, Hans, Student der Rechte u. Staatswiss., Kriegsfreiwilliger im Inf.-Reg. 139, abgeg. 1908 aus Kl. I, † 15. 2. 1915 in Frankreich, 25 Jahr alt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nach den bisher bei der Schule eingegangenen Nachrichten wurden folgende ehemaligen Schüler für Tapferkeit vor dem Feinde

mit dem Eisernen Kreuz 2. Kl. ausgezeichnet:

Döhnert, Kurt,	abgegangen	Ostern	1909	aus Kl.	I,	Unteroffizier d. R,
Ehlert, Richard,	„	„	1905	„ „	„,	Leutnant d. R,
Einenckel,	„	„	1910	„ „	„,	„ „ „,
Finger, Johannes,	„	„	1909	„ „	„,	„ „ „,
Hille, Walter,	„	„	1907	„ „	„,	Unteroffizier d. R.,*)
Jehmlich, Karl,	„	„	1908	„ „	„,	„ „ „
Kiehl, Max,	„	„	1907	„ „	„,	Leutnant d. R.,
Künitzer, Willi,	„	„	1905	„ „	„,	Oberjäger d. R.,
Lamm, Edmund,	„	„	1910	„ „	„,	Kriegsfreiwilliger,
Lange, Paul,	„	„	1909	„ „	„,	„ ,
Pohl, Robert,	„	„	1913	„ „	„,	„ ,
Sachse, Alfred,	„	„	1906	„ „	„,	Unteroffizier d. R,
Schneider, Fritz,	„	„	1906	„ „	„,	Leutnant d. R.,
Schneider, Martin,	„	„	1905	„ „	„,	„ „ „.

*) zugleich Inhaber der Militär-St.-Heinrichsmedaille in Silber.

Alle Freunde unserer Schule und insbesondere die Angehörigen der ehemaligen Schüler werden gebeten, durch etwaige weitere Nachrichten an den Unterzeichneten die lückenlose Vervollständigung dieser Verzeichnisse zu ermöglichen.

II. Lehrbericht.

Der im vergangenen Schuljahre erteilte Unterricht erreichte trotz der mannigfachen Schwierigkeiten, die durch verschiedentlichen Lehrerwechsel und auf gewissen Stufen durch Vereinigung von Parallelklassen verursacht wurden, im wesentlichen die ihm gesteckten Ziele. Gemäß behördlicher Anordnung wird aus Gründen der Sparsamkeit diesmal von einem ausführlichen Lehrberichte abgesehen. Jeder, der nähere Kenntnis von der Verteilung des Lehrstoffes auf die einzelnen Klassenstufen, von der Zahl der Unterrichtsstunden, von der Art und Menge der schriftlichen Arbeiten zu haben wünscht, sei deshalb auf die gesetzliche Lehr- und Prüfungsordnung für die Realschulen vom Jahre 1904 hingewiesen. Soweit der noch vorhandene Vorrat an letztjährigen Schulberichten reicht, die auch den Lehrbericht eines normalen Schuljahres enthalten, werden solche auf Mitteilung berechtigten Wunsches in der Kanzlei gern abgegeben.

Die Beteiligung am wahlfreien Unterricht der drei oberen Klassen erhellt aus nachstehender Übersicht:

Klasse	Schülerzahl Anfang 1914/15	Zahl der Teilnehmer am Unterrichte in			
		Trigonometrie	kaufm. Rechnen	Stenographie	Skizzieren
I^{a}	24	9	—	23	2
I^{b}	25	3	—	23	5
I^{c}	23	5	—	15	1
II^{a}	36	—	29	34	5
II^{b}	36	—	26	33	5
II^{c}	35	—	27	35	3
III^{a}	33	—	—	33	5
III^{b}	32	—	—	31	2
III^{c}	32	—	—	32	5

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am Handfertigkeitsunterricht der Schule nahmen im ganzen 46 Schüler der Klassenstufen II—VI teil. 23 besuchten die beiden Kurse für Papparbeit und ebensoviel diejenigen für Hobelbankarbeit.

Zur regelmäßigen Teilnahme an den Bewegungsspielen hatten sich 408 Schüler verpflichtet (71 % gegen 66 % im Vorjahre). Es wurde im vergangenen Sommer nur an 23 Tagen gespielt. Die Gesamtzahl der Besucher betrug 4428. Es spielten daher durchschnittlich 192 Schüler.

Auch in diesem Jahre fand an Stelle des Turnens im Sommer zuweilen ein Klassenschwimmen, im Winter gemeinsamer Eislauf statt.

Die Marschübungen der Jungmannschaften, von denen bereits in der Chronik berichtet wurde, erreichten am 26. Februar ihre Höchstleistung mit 37 ½ km Marschweite. Im ganzen wurden 21 Märsche unternommen und zwar 14 Tagesmärsche und 7 Halbtagsmärsche. Als Mindestbelastung war 5 kg angesetzt, doch wurde schwächeren Schülern entsprechende Erleichterung gestattet. Endlich wurde gemäß der ministeriellen Anweisung seit Neujahr allwöchentlich wenigstens eine Exerzierstunde abgehalten.

III. Lehrer- und Schülerverzeichnis.

1. Lehrerschaft.

a) Direktor Prof. Dr. Gustav Hahn.

b) Ständiger Stellvertreter des Direktors: Prof. Dr. Paul Nimsch.

c) Ständige wissenschaftliche Lehrer:

Professor Franz Böhme (I), z. Zt. im Heere,
Oberlehrer Dr. Richard Koch,
„ Dr. Max Böhme (II), z. Zt. im Heere,
„ Cand. rev. min. Karl Rudolph, z. Zt. im Heere,
„ Dr. Martin Große (I),
„ Dr. Felix Melchior,
„ Cand. rev. min. Artur Fischer (I),
„ Cand. rev. min. Richard Stoll, z. Zt. im Heere,
„ Bernhard Preller, z. Zt. im Heere,
„ Fritz Fischer (II),
„ Guido Schurig,
Kurt Kiebitz, z. Zt. im Heere,
Johannes Beger,
Dr. Paul Reinhäckel, z. Zt. im Heere,
Dr. Otto Große (II), z. Zt. im Heere,
Dr. Martin Popp,
Dr. Bernhard Thüns,
Willi Zeutzschel.

d) Ständige Fachlehrer:

Oberlehrer Ernst Pötzsch,
„ Felix Ramoth,
„ Wilhelm Ahlert,
Paul Krey, z. Zt. im Heere,
Artur Ahnert.

e) Nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer:

Dr. Lothar Volkland, z. Zt. im Heere.

f) Stellvertretende Lehrer:

Dr. Richard Fischer,
Paul Beckmann,
Pastor Dr. Karl Busch (für Religionsunterricht),
Kand. d. höh. Schulamts Konrad Weiß, zugl. Probelehrer,
Kand. d. höh. Schulamts Dr.-Ing. Otto Renner, zugl. Probelehrer,
Assistent a. d. Techn. Hochschule Kunstmaler Friedrich Meyner (für Zeichnen).

Hierüber für den Handfertigkeitsunterricht:

Fortbildungsschullehrer Friedrich Schuster (für Hobelbankarbeit),
Bürgerschullehrer Hans Schmidt (für Papparbeit).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Schülerschaft.

a) Übersicht des Bestandes.

Klasse	Zahl der Schüler: Bestand Ende 1913/14	Abgeg. Ost. 14	Übernommen von 1913/14	Aufgenom. Ost. 14	Bestand Anfang 1914/15	Aufgenom. während des Schulj.	Abgeg. während des Schulj.	Bestand Ende 1914/15	Bekenntnis der Schüler: Evang.-luth.: Konfirmiert	Konfirmanden	Nicht konfirmiert	Evang. außerhalb der Landeskirche	Röm.-kath.	sonstige	Wohnort der Schüler und ihrer Eltern: Dresden	auswärts	Eltern: ausw., Schüler: Dresden	Durchschnittsalter am 31. März 1915
Ia	26	26	24	—	**24**	—	7	**17**	17	—	—	—	—	—	14	2	1	17 J. 1 M.
Ib	29	29	25	—	**25**	—	5	**20**	18	—	—	—	2	—	20	—	—	16 J. 11½ M.
Ic	28	28	23	—	**23**	1	4	**20**	19	—	—	—	1	—	17	1	1	17 J. 2½ M.
IIa	29	—	36	—	**36**	—	3	**33**	26	7	—	—	—	—	32	1	—	16 J. ½ M.
IIb	29	1	36	—	**36**	1	3	**34**	29	4	—	—	1	—	33	—	1	16 J. 2 M.
IIc	29	3	34	1	**35**	—	—	**35**	30	5	—	—	—	—	31	2	2	16 J. 1½ M.
IIIa	38	2	29	4	**33**	—	2	**31**	13	11	6	—	1	—	28	3	—	14 J. 10 M.
IIIb	38	—	30	2	**32**	—	1	**31**	12	15	4	—	—	—	25	3	3	15 J. 1½ M.
IIIc	36	7	32	—	**32**	1	—	**33**	13	14	4	—	2	—	32	—	1	15 J. — M.
IVa	32	3	34	4	**38**	—	—	**38**	3	7	23	3	1	1[1])	35	2	1	13 J. 11 M.
IVb	30	3	33	4	**37**	1	1	**37**	2	13	22	—	—	—	34	2	1	13 J. 9 M.
IVc	32	2	29	8	**37**	—	—	**37**	4	8	23	—	2	—	33	2	2	13 J. 10 M.
Va	34	—	30	4	**34**	—	1	**33**	—	—	33	—	—	—	28	3	2	12 J. 8 M.
V	35	—	28	6	**34**	4	3	**35**	—	—	32	1	2	—	36	—	—	12 J. 10½ M.
Vc	33	3	27	6	**33**	—	—	**33**	—	—	32	—	1	—	28	4	1	12 J. 8½ M.
VIa	42	—	2	40	**42**	1	2	**41**	—	—	39	1	—	1[2])	39	2	—	11 J. 6½ M.
I	43	3	1	41	**42**	1	1	**42**	—	—	39	—	2	1[1])	39	2	1	11 J. 9 M.
	563	110*	453	120	**573**	10	33	**550**	186	84	257	5	15	3	504	29	17	

[1] Mosaisch [2] Deutsch-katholisch

* Außer den im XIII. Jahresberichte (Ostern 1914) bereits genannten 80 Abiturienten waren dies folgende 30 Schüler:

aus Klasse	Name	geboren	reif für Klasse
Ia	Pohl, Georg	1896 zu Berlin	
Ib	Angermann, Hans	1896 „ Dresden	
Ic	Törpel, Erich	1897 „ „	
IIb	Ritter, Alfred	1898 „ Stralsund	
IIc	Pfütze, Helmut	1898 „ Dresden	
„	Richter, Erich	1897 „ „	
„	Schmolke, Waldemar	1897 „ „	I
IIIa	Anders, Walter	1898 „ Hirschfelde bei Zittau	II
„	Raak, Fritz	1897 „ Dresden	II
IIIc	Fritzsche, Horst	1898 „ Schmiedeberg, Bez. Dresden	
„	Kämmerer, Johannes	1899 „ Dresden	
„	Kempe, Johannes	1898 „ Weißig	
„	Leistner, Herbert	1898 „ Dresden	II
„	Mittenzwei, Rudolf	1899 „ „	
„	Prügel, Rudolf	1899 „ „	II
IIIc	Rothe, Ernst	1898 zu Dresden	II
IVa	Döring, William	1899 „ „	III
„	Schneider, Fritz	1899 „ Marienberg i. Sa.	
„	Weck, Erich	1897 „ Dresden (†)	
IVb	Pilaczek, Alfred	1899 „ Dresden	III
„	Schlechte, Kurt	1900 „ „	III
„	Starke, Johannes	1901 „ Langebrück	III
IVc	Bergmann, Walter	1901 „ Dresden	
„	Hickmann, Herbert	1898 „ „	III
Vc	Büttner, Herbert	1900 „ Tharandt	IV
„	Milde, Rudolf	1902 „ Dresden	IV
„	Rolvien, Cornelius	1900 „ Barmen-Elberfeld	IV
VIb	Oswald, Georg	1902 „ Dresden	
„	Vollprecht, Arno	1902 „ „	
„	Winkler, Johannes	1901 „ „	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Schülerverzeichnis.

* bedeutet „zu Beginn des Schuljahres eingetreten", ** „im Laufe des Schuljahres eingetreten", () „im Laufe des Schuljahres abgegangen".

	Name	Geburtsort	Geburtsjahr
	Klasse I a.		
1	Bartek, Rudolf	Weißer Hirsch	1898
2	Böhmer, Woldemar	Dresden	1898
3	Dürichen, Gerhard	Schwepnitz b. Königsbrück	1898
4	Fischer, Martin	Potschappel	1899
5	Hallig, Karl	Dresden	1899
6	Hodum, Gustav	Dresden	*1897
7	Kelp, Willi	Dresden	1898
8	Nowak, Otto	Mügeln b. Leipzig	1897
9	Opp, Walter	Dresden	1897
10	Rau, Georg	Dresden	1897
11	Richter, Erich	Dresden	1899
12	Schürmann, Karl	Dresden	1899
13	Schütze, Erich	Dresden	1898
14	Schwenke, Willi	Dresden	1897
15	Weber, Erich	Dresden	1898
16	Weidel, Erhard	Dresden	1898
17	Zeitz, Willi	Dresden	1898
()	Boden, Rudolf	Dresden	1897
()	Bücher, Fritz	São Paulo (Brasil.)	1896
()	Günther, Friedrich	Dresden	1898
()	Schmidt, Herbert	Weißer Hirsch	1897
()	Schürmann, Ernst	Dresden	1897
()	Siedel, Ernst	Dresden	1898
()	Walther, Hermann	Dresden	1897
	Klasse I b.		
1	Adam, Max	Dresden	1899
2	Bernhardt, Karl	Leipzig	1898
3	Beyer, Fritz	Dresden	1899
4	Bielß, Walter	Dresden	1897
5	Dietze, Martin	Dresden	1896
6	Haschke, Artur	Dresden	1898
7	Hempel, Erich	Leuben b. Dresden	1898
8	Herrnsdorf, Helmut	Dresden	1899
9	Kirchel, Rudolf	Dresden	1898
10	Klinkhardt, Walter	Thum i. Erzgeb.	1897
11	Koppisch, Oskar	Dresden	1898
12	Lehmann, Friedrich	Dresden	1899
13	Melzer, Willi	Graz	1897
14	Nickold, Felix	Dresden	1898
15	Quitzsch, Paul	Dresden	1898
16	Ranft, Ernst	Dresden	1899
17	Schütt, Gottfried	Crimmitschau	1899
18	Seifert, Erich	Dresden	1897
19	Thiele, Herbert	Roßthal b. Dresd.	1898
20	Tosch, Artur	Dresden	1898
()	Angermann, Hans	Dresden	1896
()	Köhler, Helmut	Hosena b Kamenz	1897
()	Kraus, Otto	Dresden	1898
()	Peglau, Walter	Dresden	1898
()	Röber, Eugen	Dresden	1897
	Klasse I c.		
1	Dinger, Felix	Dresden	1898
2	Ewest, Erich	Dresden	1898
3	Frank, Fritz	Dresden	1896
4	Friedrich, Werner	Eibenstock	1898
5	Gersdorf, Horst	Dresden	1898
6	Götz, Albert	Dresden	1897
7	Groh, Otto	Dresden	1898
8	**Haebler, Walter	Dresden	1899
9	Janssen, Karl	Krefeld a. Rhein	1899
10	Kosch, Rudolf	Dresden	1896
11	Krönert, Erich	Dresden	1898
12	Lange, Rudolf	Dresden	1896
13	Lehrack, Hans	Kamenz	1896
14	Prüß, Willi	Dresden	1896
15	Quasdorf, Walter	Lehndorf b. Mühlberg	1898
16	Rietzschel, Johannes	Dresden	1898
17	Sawal, Fritz	Dresden	1898
18	Schlegel, Georg	Dresden	1899
19	Schossig, Rudolf	Kamenz	1899
20	Ullmann, Walter	Chemnitz	1898
()	Dienhold, Paul	Dresden	1897
()	Roch, Kurt	Dresden	1896
()	v. Scheel, Siegward	Straßburg i. Els.	1896
()	Wolter, Fritz	Dresden	1896

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Name	Geburtsort	Geburtsjahr
	Klasse IIa.		
1	Albrecht, Gerhard	Dresden	1898
2	Bothfeld, Karl	Dresden	1899
3	Drechsler, Herbert	Dresden	1898
4	Eckhardt, Reinhold	Dresden	1899
5	Fitzke, Herbert	Dresden	1900
6	Fritzsche, Walter	Löbau i. S.	1899
7	Goldhahn, Erich	Dresden	1899
8	Grießbach, Gerhard	Dorfhain bei Edle Krone	1897
9	Grundig, Johannes	Leipzig	1898
10	Gudehus, Hans	Dresden	1899
11	Gudehus, Rudolf	Dresden	1899
12	Gutfleisch, Wilhelm	Dresden	1900
13	Haubold, Karl	Dresden	1899
14	Höppner, Fritz	Dresden	1899
15	Kaniß, Herbert	Dresden	1899
16	Kiehl, Rudolf	Dresden	1898
17	Knösel, Walter	Dresden	1898
18	Kuster, Alfred	Dresden	1899
19	Leupold, Walter	Seifhennersdorf i. S.	1899
20	Lindner, Erhard	Dresden	1899
21	Mäser, Rudolf	Dresden	1898
22	Natzschka, Werner	Schwarzenberg	1899
23	Oehme, Rudolf	Dresden	1899
24	Rau, Herbert	Dresden	1900
25	Reißmann, Karl	Dresden	1898
26	Schneider, Johannes	Leipzig	1900
27	Schramm, Paul	Leipzig	1899
28	Schulze, Rudolf	Dresden	1900
29	Teuscher, Georg	Dresden	1897
30	Voigt, Artur	Dresden	1899
31	Weiland, Fritz	Dresden	1898
32	Werner, Konrad	Dresden	1900
33	Winter, Erich	Dresden	1897
()	Gerlach, Erhard	Dresden	1898
()	Kremtz, Rudolf	Leipzig	1897
()	Lindner, Frithjof	Annaberg	1897
	Klasse IIb.		
1	Anders, Erich	Dresden	1899
2	Baum, Erich	Dresden	1898
3	Boden, Herbert	Dresden	1899
4	Damme, Erhard	Dresden	1899
5	Fiedler, Kurt	Valparaiso	1900
6	Freudenberg, Johannes	Dresden	1900
7	Fröde, Ernst	Dresden	1899
8	Gähd, Rudolf	Dresden	1898
9	Grubert, Richard	Dresden	1899
10	Grundmann, Paul	Dresden	1898
11	Kern, Herbert	Dresden	1900
12	Kiehl, Walter	Dresden	1900
13	Köhler, Horst	Dresden	1897
14	Krumpholz, Horst	Cranzahl i. Erzg.	1898
15	Landrock, Horst	Dresden	1898
16	Lehmann, Hans	Dresden	1899
17	Leunert, Gerhard	Dresden	1899
18	Müller, Rudolf	Dresden	1899
19	Neumeyer, Paul	Dresden	1898
20	Rau, Willi	Dresden	1899
21	Ryssel, Gerhard	Dresden	1898
22	Scharnhorst, Willi	Dresden	1899
23	Schröck, Wilhelm	Dresden	1899
24	Schumann, Gerhard	Dresden	1898
25	Schuster, Oskar	Dresden	1900
26	**Singer, Martin	Dresden	1898
27	Stark, Friedrich	Dresden	1898
28	Steinmeyer, Harry	Weimar	1898
29	Stosch, Hans	Sorau i. Schles.	1897
30	Tammer, Willi	Dresden	1899
31	Thomas, Hans	Dresden	1899
32	Uhlig, Georg	Borna b. Leipzig	1900
33	Wertz, Otto	Dresden	1897
34	Wilhelmi, Friedrich	Dresden	1898
()	Langelott, Wilhelm	Cossebaude b. Dresden	1897
()	Rühmann, Johannes	Dresden	1898
()	Wille, Gerhard	Dresden	1898
	Klasse IIc.		
1	Bentz, Willi	Dresden	1899
2	Brückner, Heinz	Dresden	1900
3	Dänel, Johannes	Dresden	1898
4	Engelhardt, Kurt	Niederseiffenbach i. Erzg.	1899
5	Engler, Alfred	Zittau	1897
6	Geißler, Ernst	Jurjewka b. Jekaterinoslaw (RßI.)	1898
7	Goller, Otto	Dresden	1898
8	Harenberg, Erich	Dresden	1898
9	Heppner, Herbert	Dresden	1898
10	Höllering, Max	Stützerbach i. Th.	1901
11	Huber, Robert	Dresden	1899
12	Kemter, Georg	Leipzig	1900
13	Kühne, Walter	Dresden	1899
14	Künzer, Fritz	Dresden	1899

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	Name	Geburtsort	Geburtsjahr
15	Lorenz, Fritz	Marbach b. Döbeln	1899
16	Lösch, Hans	Dresden	1899
17	Mitschke, Gerhard	Dresden	1899
18	Nake, Johannes	Dresden	1897
19	Pfund, Georg	Dresden	1898
20	Querchfeld, Fritz	Dresden	1899
21	Radestock, Walter	Dresden	1900
22	Schneider, Karl	Brandis b. Leipzig	1898
23	Schöne, Johannes	Dresden	1900
24	Schröder, Helmut	Dresden	1899
25	Schurig, Rudolf	Dresden	1900
26	Sorge, Johannes	Dresden	1899
27	Spiegelhauer, Reinhold	Dresden	1899
28	Stengel, Alfred	Dresden	1900
29	Tuppack, Albert	Dresden	1898
30	Uhlig, Fritz	Großenhain	1899
31	Vogel, Helmut	Dresden	1898
32	Wagner, Otto	Schwepnitz b. Königsbrück	1897
33	Wiedner, Walter	Dresden	1897
34	Winkler, Wolfram	Dresden	1898
35	Zscherper, Kurt	Leubnitz-Neuostra b. Dresden	1897

Klasse III a.

	Name	Geburtsort	Geburtsjahr
1	Berneis, Rudolf	Dresden	1900
2	Berthold, Erich	Dresden	1900
3	Damme, Artur	Dresden	1900
4	Feustel, Walter	Dresden	1901
5	Hellwig, Kurt	Copitz b. Pirna	1900
6	Hessel, Erich	Dresden	1900
7	*Hofmann, Johannes	Dresden	1900
8	*Janda, Willi	Dresden	1899
9	Kliebes, Herbert	Dresden	1899
10	Körner, Albert	Dresden	1901
11	Lindner, Johannes	Dresden	1900
12	Lotzmann, Erich	Dresden	1899
13	*Lullack, Alfred	Dresden	1900
14	Menzel, Helmut	Laubegast b. Dresden	1901
15	Meßmer, Georg	Zwickau i. S.	1900
16	Much, Walter	Weißer Hirsch b. Dresden	1900
17	Pelzer, Kurt	Dresden	1900
18	Protze, Oskar	Dresden	1900
19	Rhau, Werner	Friedrichsberg b. Berlin	1901
20	Richter, Horst	Dresden	1900
21	*Schiller, Otto	Dresden	1899
22	Schmidt, Konrad	Dresden	1900
23	Schreiter, Helmut	Dresden	1900
24	Seeling, Gottfried	Dresden	1899
25	Thieme, Johannes	Dresden	1900
26	Tropp, Alfred	Karbitz b. Teplitz	1900
27	Uhlemann, Rudolf	Dresden	1901
28	Uhlemann, Walter	Dresden	1901
29	Unger, Friedrich	Mügeln b. Pirna	1899
30	Wagner, Rudolf	Dresden	1899
31	Wartner, Herbert	Dresden	1901
()	Merz, Gerhard	Dresden	1900
()	Schöltzke, Martin	Dresden	1899

Klasse III b.

	Name	Geburtsort	Geburtsjahr
1	Bannack, Johannes	Dresden	1899
2	Berlich, Rudolf	Dresden	1901
3	Brücklmayer, Hans	Ötzsch b. Leipzig	1900
4.	Condé, Kurt	Dresden	1901
5	*Döring, Karl	Dresden	1899
6	Fischer, Theodor	Dresden	1900
7	Frenzel, Bernhard	Dresden	1899
8	Frenzel, Erwin	Dresden	1899
9	Gäbler, Erhard	Dresden	1899
10	Gerlach, Walter	Potschappel	1899
11	Giebler, Ernst	Dresden	1900
12	Hantusch, Erich	Dresden	1901
13	Hartig, Max	Leipzig	1901
14	Heber, Hans	Dresden	1900
15	Hübler, Friedrich	Dresden	1899
16	Jähne, Friedrich	Dresden	1900
17	Kauenhowen, Helmut	Berlin	1899
18	Koppisch, Alfred	Dresden	1900
19	Krebs, Fritz	Dresden	1899
20	Mai, Erhard	Dresden	1898
21	Osang, Kurt	Dresden	1899
22	Rafelt, Walter	Dresden	1900
23	Schilde, Friedrich	Rumford Falls, Nordamerika	1901
24	Schubert, Rudolf	Copitz b. Pirna	1900
25	Schulze, Fritz	Pforten b. Gera	1898
26	Spiegelhauer, Gottfried	Dresden	1900
27	Stilbach, Karl	Dresden	1901
28	Taaks, Hans-Gerhard	Osterode a. Harz	1899
29	Teichert, Otto	Neufriedrichsgrund b. Reinerz	1899
30	Triebel, Herbert	Dresden	1900
31	Wölfel, Feodor	Dresden	1899
()	Neumark, Kasimir	Wloclawek b. Warschau	1900

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Name	Geburtsort	Geburtsjahr
	Klasse III c.		
1	Döhnert, Ernst	Heidenau	1900
2	Falck, Johannes	Glauchau i. Sa.	1900
3	Fischer, Friedrich	Dresden	1900
4	Frenzel, Camillo	Dresden	1900
5	Frey, Walter	Dresden	1900
6	Göhler, Paul	Dresden	1900
7	Groß, Herbert	Dresden	1900
8	Haferkorn, Martin	Leipzig	1901
9	Hebenstreit, Paul	Dresden	1898
10	Jahn, Heinrich	Dresden	1898
11	Jahn, Herbert	Dresden	1900
12	Klössel, Fritz	Dresden	1900
13	Koch, Hans	Dresden	1899
14	Kosch, Alexius	Dresden	1899
15	Liebscher, Gerhard	Dresden	1900
16	Lindner, Johannes	Dresden	1900
17	Markert, Wilhelm	Spielberg in Bayern	1900
18	**Marx, Alfred	Dresden	1899
19	Mehlhose, Ehrhard	Dresden	1899
20	Richter, Otto	Dresden	1900
21	Rische, Kurt	Dresden	1900
22	Schettler, Kurt	Dresden	1900
23	Schiller, Fritz	Görlitz in Schlesien	1900
24	Schmidt, Oswald	Colditz	1900
25	Schneider, Herbert	Dresden	1900
26	Schulze, Herbert	Dresden	1900
27	Scop, Georg	Dresden	1899
28	Severin, Hans	Dresden	1899
29	Thomaske, Gerhard	Dresden	1900
30	Weber, Herbert	Meißen	1900
31	Weidner, Erich	Dresden	1900
32	Weigel, Paul	Dresden	1899
33	Zille, Erich	Zwickau i. Sa.	1900
	Klasse IV a.		
1	*Bergmann, Kurt	Leipzig	1901
2	Bernhardt, Walter	Dresden	1899
3	Bersch, Hermann	Herzberg a. Harz	1900
4	de Coster, Herbert	Dresden	1900
5	Domaschke, Gotthold	Dresden	1901
6	Eckardt, Hugo	Leipzig-Lindenau	1901
7	*Feustel, Walter	Dresden	1900
8	Gläser, Hans	Dresden	1902
9	Groos, Georg	Großenhain	1900
10	Günther Hans	Dresden	1902
11	Hädrich, Richard	Erfurt	1902
12	Hanke, Hans	Dresden	1901
13	Herrlein, Otto	Dresden	1901
14	Hertel, Hans	Dresden	1901
15	Horak, Johannes	Halle a. S.	1901
16	Kabermann, Karl	Berlin	1901
17	Keil, Paul	Neu-Cönnewitz b. Falkenberg, Preußen	1900
18	Kießling, Erhard	Dresden	1901
19	Ladrer, Herbert	Dresden	1902
20	Langer, Werner	Hainsberg	1902
21	Lentzsch, Helmut	Dresden	1901
22	Martin, Karl	Dresden	1901
23	Menzel, Rudolf	Dresden	1902
24	Mörbitz, Johannes	Dresden	1901
25	*Moser, Herbert	Wien	1899
26	*Mündler, Hermann	Frankenthal (Rheinpfalz)	1900
27	Paul, Fritz	Dresden	1901
28	Philipp, Walter	Dresden	1901
29	Riese, Rudolf	Dresden	1901
30	Ritter, Helmut	Dresden	1900
31	Säurig, Max	Dresden	1901
32	Schumann, Max	Dresden	1900
33	Stradtmann, Kurt	Dresden	1902
34	Strobelt, Konrad	Freiberg	1901
35	Vibrans, Karl	Dresden	1901
36	Walther, Karl	Dresden	1901
37	Watteyne, Alexander	Dresden	1900
38	Weidner, Herbert	Dresden	1902
	Klasse IV b.		
1	Bahr, Herbert	Schonnebeck b. Essen	1902
2	Däbritz, Willi	Dresden	1902
3	Eckert, Erich	Dresden	1900
4	Erth, Walter	Dresden	1900
5	Franze, Georg	Ölsnitz i. Erzgeb.	1901
6	Frenzel, Kurt	Dresden	1900
7	Hempel, Kurt	Dresden	1902
8	Hertel, Oskar	Falkenstein i. V.	1900
9	*Hodum, Erich	Dresden	1900
10	Holzhausen, Alfred	Dresden	1902
11	Horn, Karl	Dresden	1901
12	*Huhle, Rudolf	Dresden	1900
13	Jakob, Kurt	Dresden	1901
14	Klopfer, Volkmar	Zschertnitz b. Dresden	1900
15	Krüger, Hans	Dresden	1902
16	Kühn, Theodor	Altglietzen a. O.	1900

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Name	Geburtsort	Geburtsjahr
17	Langendorf, Johannes	Dresden	1901
18	Meinardus, Herbert	Zittau	1902
19	Michael, Alfred	Dresden	1900
20	Mosig, Alfred	Sörnewitz b. Meißen	1901
21	Pfeifer, Rudolf	Würzburg	1901
22	Reichelt, Friedrich	Dresden	1902
23	Richter, Georg	Laubegast	1900
24	Richter, Kurt	Dresden	1901
25	Roblick, Johannes	Neu-Welzow b. Spremberg	1901
26	Rosenhauer, Theodor	Dresden	1901
27	Rössing, Günter	Spandau	1901
28	Schulze, Georg	Dresden	1901
29	Singer, Erich	Dresden	1902
30	Stengel, Günter	Dresden	1900
31	Thümmler, Alfred	Plauen i. V.	1901
32	*Ulbrich, Willi	Serkowitz b. Radebeul	1900
33	Vörtler, Johannes	Dresden	1901
34	Wahl, Ludwig	Dresden	1901
35	*Walter, Fritz	Dresden-Plauen	1899
36	Zandereit, Erhard	Dresden	1899
37	Zschiesche, Johannes	Riesa	1901
()	**Mitschulsky, Siegfried	Antwerpen	1901

Klasse IVc.

1	Bäge, Fritz	Altleisnig b. Leisnig	1902
2	Divisch, Johannes	Dresden	1901
3	Franz, Albert	Dresden	1901
4	Frey, Hellmut	Dresden	1902
5	Hahn, Erwin	Chemnitz	1902
6	*Hammer, Fritz	Geringswalde b. Waldheim	1902
7	Händel, Walter	Dresden	1901
8	Herfurth, Walter	Dresden	1901
9	Hofmann, Herbert	Dresden	1901
10	Hollenbach, Johannes	Krippen b. Schandau	1901
11	Hübner, Gerhard	Dresden	1902
12	*Janetzky, Kurt	Ruhland	1900
13	*Klügel, Artur	Dresden	1900
14	*Kreßner, Franz	Dresden	1900
15	Kretschmar, Friedrich	Hartmannsbach b. Gottleuba	1901
16	Lindner, Johannes	Dresden	1901
17	Lößner, Paul	Dresden	1902
18	*Meyer, Alfred	Dresden	1901
19	Meyer, Georg	Dresden	1901
20	Oettinger, Alfred	Wädenswil b. Zürich	1901
21	*Pfaff, Herbert	Zwickau i. Sa.	1900
22	Quakatz, Walter	Kötzschenbroda	1902
23	Rehwinkel, Walter	Syhra b. Geithain	1900
24	Schneider, Edgar	Chemnitz	1902
25	Schneider, Ottomar	Dresden	1900
26	Schork, Alfred	Dresden	1901
27	Schöne, Erdmann	Dresden	1901
28	*Seeliger, Kurt	Dresden	1900
29	Stephan, Gustav	Dresden	1902
30	Stürmer, Karl	Dresden	1899
31	Thalheim, Erich	Dresden	1901
32	*Thümmler, Georg	Kaditz b. Dresden	1901
33	Tilger, Franz	Dresden	1901
34	Wehner, Kurt	Dresden	1901
35	Wiesner, Walter	Dresden	1902
36	Zieger, Herbert	Kötzschenbroda	1902
37	Zuschke, Walter	Dresden	1901

Klasse Va.

1	Bär, Lothar	Bodenbach i. Böhmen	1901
2	Bellmann, Fritz	Dresden	1902
3	Degen, Richard	Großzschachwitz	1903
4	Freudenberg, Ernst	Dresden	1903
5	Gentzsch, Hans	Frankfurt a. M.	1903
6	*Gießler, Karl	Heidelberg i. Bad.	1902
7	*Graf, Franz	Chemnitz	1902
8	*Größler, Kurt	Wehlen a. Elbe	1901
9	Großmann, Erich	Dresden	1903
10	Herrmann, Ernst	Dresden	1902
11	Hesse, Walter	Lengenfeld i. V.	1902
12	Hoyer, Herbert	Grimma	1901
13	Kappler, Herbert	Dresden	1903
14	Kehrer, Willi	Dresden	1902
15	Knoll, Herbert	Dresden	1901
16	Lange, Walter	Dresden	1902
17	*Leuschke, Rudolf	Dresden	1903
18	Liebscher, Fritz	Dresden	1902
19	Martiny, Günter	Sorau (Niederlausitz)	1903
20	Möbius, Alfred	Dresden	1901
21	Muschter, Gerhard	Dresden	1902
22	Nebel, Alfred	Dresden	1903
23	Reich, Hermann	Dresden	1902
24	Riedel, Werner	Dresden	1902
25	Schürmann, Rudolf	Dresden	1902
26	Schwarzenberger, Gottfried	Zwickau i. Sa.	1902

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Name	Geburtsort	Geburtsjahr
27	Teichert, Erich	Dresden	1902
28	Uhlig, Kurt	Dresden	1903
29	Voigt, Gerhard	Dresden	1903
30	Walther, Heinz	Sebnitz i. Sa.	1901
31	Wieland, Hans	Cottbus	1902
32	Winkler, Ernst	Chemnitz	1902
33	Ziller, Herbert	Dresden	1903
()	Gühne, Erich	Meißen	1902
	Klasse V^b.		
1	Börner, Otto	Dresden	1902
2	Brückner, Johannes	Dresden	1901
3	Burchardt, Bernhard	Dresden	1902
4	*Fritzsche, Erhard	Dresden	1902
5	Gäbler, Walter	Dresden	1901
6	Gaß, Rudolf	Dresden	1903
7	*Heller, Richard	Dresden	1902
8	Hennicke, Helmut	Dresden	1902
9	Herrnsdorf, Rudolf	Dresden	1902
10	Hohlfeld, Werner	Dresden	1902
11	Kahlbau, Rudolf	Königsbrück	1902
12	Kästner, Erich	Dresden	1901
13	Kern, Erich	Dresden	1901
14	Koch, Fritz	Dresden	1901
15	Löffler, Gerhard	Dresden	1902
16	**Masek, Rudolf	Teplitz-Schönau	1902
17	**Meyer, Joachim	Penig	1902
18	Mosig, Otto	Neusörnewitz b. Meißen	1903
19	Müller, Erich	Eger	1902
20	**Nicodemus, Herbert	Dresden	1902
21	*Parma, Fritz	Dresden	1901
22	Rabe, Herbert	Briesnitz	1902
23	**Rehwagen, Helmut	Dresden	1901
24	Reichelt, Horst	Niedersedlitz	1902
25	Rosenmüller, Fritz	Dresden	1901
26	Scheibe, Karl	Dresden	1903
27	*Schindler, Johannes	Dresden	1901
28	Schönfelder, Walter	Zittau	1902
29	Schrader, Johannes	Bendelin b. Glöwen	1903
30	Seemann, Erich	Dresden	1901
31	Telschow, Fritz	Dresden	1901
32	*Thümmel, Helmut	Dresden	1901
33	Twuppack, Rudolf	Dresden	1902
34	Wagner, Kurt	Dippoldiswalde	1901
35	Wobser, Otto	Kamenz i. Sa.	1903
()	Becker, Herbert	Dresden	1901
()	Harke, Heinrich	Hannover	1902
()	Kindervater, Edgar	Antwerpen	1902

	Name	Geburtsort	Geburtsjahr
	Klasse V^c.		
1	Bartzsch, Rudolf	Dresden	1902
2	Beste, Johannes	Dresden	1902
3	Böhme, Hans	Dresden	1903
4	*Böhme, Ulrich	Dresden	1901
5	Brendemühl, Georg	Wasseralfingen i. Württemberg	1902
6	Eberlein, Erich	Dresden	1903
7	Ermlich, Edgar	Radeburg	1902
8	Halang, Gerhard	Copitz b. Pirna	1903
9	Heroldt, Martin	Dresden	1901
10	Jakob, Erich	Dresden	1902
11	Just, Walter	Berlin	1903
12	Kleinwächter, Artur	Dresden	1902
13	Kühn, Gotthard	Dresden	1903
14	*Lehmann, Herbert	Klotzsche b. Dresden	1901
15	Löhnert, Johannes	Dresden	1903
16	*May, Richard	Neuwernsdorf i. Erzgeb.	1902
17	Meltzer, Alfred	Grimma	1903
18	*Metzner, Kurt	Weißer Hirsch b. Dresden	1903
19	Mühlfried, Rudolf	Dresden	1902
20	Pahlitzsch, Herbert	Hertigswalde b. Sebnitz	1902
21	Pester, Alfred	Dresden-Kaditz	1903
22	Philipp, Rudolf	Chemnitz	1901
23	Pietzsch, Werner	Dresden	1903
24	*Post, Helmut	Eydtkuhnen i. Ostpreußen	1903
25	Richter, Rudolf	Dresden	1901
26	Rohnfeld, Johannes	Dresden	1902
27	Rudolph, Johannes	Sayda i. Erzgeb.	1901
28	Schob, Richard	Dresden	1902
29	Schuster, Erich	Dresden	1902
30	*Straßburger, Friedrich	Dresden	1902
31	Wappler, Werner	Dresden	1901
32	Weise, Walter	Dresden	1901
33	Wieland, Erich	Dresden	1902
	Klasse VI^a.		
1	*Baumann, Walter	Leipzig	1903
2	*Berlich, Herbert	Dresden	1903
3	*Biebrach, Richard	Dresden	1904
4	*Borkmann, Hans	Dresden	1903
5	*Drechsler, Ernst	Dresden	1904
6	*Findeisen, Eugen	Dresden	1903
7	*Gaumnitz, Erich	Dresden	1904

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Name	Geburtsort	Geburtsjahr
8	*Geißler, Gerhard	Dresden	1904
9	*Geißler, Robert	Dresden	1903
10	*Gersdorf, Heinz	Dresden	1904
11	*Hartmann, Werner	Magdeburg	1904
12	*Heidemann, Heinz	Copitz b. Pirna	1903
13	*Hempel, Walter	Dresden	1903
14	*Heusch, Alexander	Dresden	1902
15	*Hoyer, Johannes	Grimma	1903
16	*Kabermann, Heinz	Berlin	1903
17	*Kasprick, Heinz	Dresden	1903
18	*Katzer, Martin	Dresden	1903
19	*Klinkhardt, Gerhard	Dresden	1902
20	**Knuth, Fritz	Berlin	1905
21	*Künzer, Alexander	Dresden	1903
22	*Löffler, Martin	Dresden	1903
23	*Maschke, Erich	Mülheim-Broich a. Ruhr	1903
24	Mertig, Johannes	Dresden	1902
25	*Müller, Helmut	Dresden	1903
26	*Müller, Herbert	Leipzig	1903
27	*Muscalik, Hans	Dresden	1903
28	*Puschner, Rudolf	Dresden	1904
29	*Rasch, Horst	Dresden	1904
30	*Ringel, Helmut	Seifhennersdorf b. Zittau	1902
31	*Rothe, Hans	Dresden	1903
32	*Scharnhorst, Walter	Dresden	1902
33	*Schlegel, Fritz	Dresden	1903
34	*Schramm, Gerhard	Dresden	1903
35	*Severin, Herbert	Dresden	1903
36	*Steingrüber, Walter	Dresden	1902
37	*Taubert, Friedrich	Dresden	1903
38	*Thümmler, Helmut	Kaditz b. Dresden	1902
39	*Trepte, Herbert	Dresden	1904
40	*Volenec, Johann	Leipzig	1903
41	*Werner, Hans	Blasewitz b. Dresden	1904
()	Helbig, Erich	Dresden	1901
()	Zipfel, Alexander	Dresden	1904

Klasse VI^b.

1	*Bartsch, Artur	Görlitz	1904
2	**von Berger, Johannes	Dresden	1901
3	**Berner, Willi	Zwickau i. Sa.	1902
4	*Büttner, Erich	Dresden	1902
5	*Döbeling, Erich	Dresden	1903
6	*Dürichen, Johannes	Dresden	1903
7	*Ehrenlechner, Hans	Dresden	1902
8	*Engel, Helmut	Leipzig	1904
9	*Frehse, Albert	Dresden	1904
10	*Geipel, Herbert	Dresden	1904
11	*Gottlöber, Walter	Dresden	1902
12	*Gruber, Gotthard	Dresden	1904
13	*Händel, Kurt	Dresden	1903
14	*Heker, Karl	Dresden	1903
15	*Hempel, Erich	Dresden	1903
16	*Hertel, Helmut	Dresden	1904
17	*Hofmann, Rudolf	Bühlau b. Dresden	1904
18	*Höhne, Ehrenfried	Dresden	1904
19	*Jehmlich, Otto	Dresden	1903
20	*Kahle, Siegfried	Dresden	1902
21	*Kandel, Josef	Berlin	1903
22	*Korek, Fritz	Dresden	1903
23	*Lañka, Karl	Dresden	1903
24	*Lehmann, Karl	Dresden	1903
25	*Lindner, Helmut	Dresden	1902
26	Malz, Johannes	Dresden	1903
27	*Meyer, Kurt	Dresden	1903
28	*Müller, Alexander	Constappel b. Gauernitz	1903
29	*Pucherna, Eugen	Dresden	1903
30	*Rabe, Werner	Dresden	1903
31	*Rinn, Willi	Dresden	1903
32	*Sauer, Edgar	Dresden	1903
33	*Schiller, Friedrich	Daschew b. Kiew	1903
34	*Schneider, Horst	Kötzschenbroda	1903
35	*Scholle, Ernst	Dresden	1903
36	*Seemann, Willi	Dresden	1903
37	*Sperling, Werner	Laubegast	1903
38	*Tippmann, Helmut	Sacka bei Königsbrück	1904
39	*Völkl, Hans	Arnau i. Böhmen	1903
40	*Walther, Gerhard	Dresden	1902
41	*Werner, Richard	Dresden	1903
42	*Zieger, Helmut	Dresden	1903
()	*Than, Walter	Dresden	1903

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Freistellen und Prämien.

1. **Freistellen.** Zur Unterstützung würdiger, aber nicht bemittelter einheimischer Schüler standen im verflossenen Schuljahre gemäß der vorgesehenen Gewährung von 10% des Schulgeldsolls der einheimischen Schüler 7838 Mark zur Verfügung. Im ganzen wurden 111 Schüler der Klassen I—V mit Schulgeldvergünstigungen in verschiedener Höhe bedacht.

Über die Verleihung von Freistellen im allgemeinen vgl. Abschnitt V, Allgemeine Mitteilungen Nr. 5 (Schulgelderlaß).

2. Drei zugleich bedürftigen und würdigen Abiturienten von Ostern 1914 wurde je ein **Abgangsstipendium** von 100 Mark verliehen.

3. Durch **Bücherprämien** aus städtischen Mitteln wurden Ostern 1914 folgende Schüler ausgezeichnet:

Rudolf Brose	Kl. I^a	Gottfried Schütt	Kl. II^b	Erhard Mehlhose	Kl. IV^c
Felix Tzschaschel	„ I^a	Willi Prüß	„ II^c	Helmut Lentzsch	„ V^a
Paul Hennen	„ I^b	Artur Voigt	„ III^a	Alfred Holzhausen	„ V^b
Walter Maukisch	„ I^b	Ernst Fröde	„ III^b	Edgar Schneider	„ V^c
Alfred Wienrich	„ I^c	Johannes Thieme	„ IV^a	Gerhard Voigt	„ VI^a
Alfred Adam	„ I^c	Gerhard Thomaske	„ IV^c	Gerhard Löffler	„ VI^b
Horst Gersdorf	„ II^a				

Verliehen wurden: Grillparzers Werke (zweimal); Goethes Werke; Hebbels Werke; Shakespeares Werke (zweimal); Schillers Werke (zweimal); Hauffs Werke (zweimal); Riemann, Das 19. Jahrhundert der deutschen Literatur; Leuschner, Der deutschen Lande trübste Zeit (dreimal); Im Kampf um Freiheit und Vaterland 1806—1815 (dreimal); Kügelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes; Grimm, Deutsche Sagen.

Außerdem erhielten für tüchtige Leistungen im Zeichnen: Rudi Kretzschmar I^c Haack, Die Kunst des 19. Jahrhunderts (Stiftungsprämie für Abiturienten); Gerhard Dürichen II^a eine Künstlermonographie (Fritz von Uhde); Fritz Beyer II^b eine Künstlermonographie (Moritz von Schwind); für tüchtige Leistungen im Turnen: Gerhard Dürichen II^a und Georg Schlegel II^c Neuendorffs „Hinaus in die Ferne".

Mit den von Herrn Geh. Kommerzienrat Georg Arnhold gespendeten Ludwig-Richter-Heften (vgl. Chronik S. 4) wurden bei Schulschluß vor den Sommerferien 1914 bedacht:

Gustav Hodum	Kl. I^a	Walter Ullmann	Kl. I^c	Karl Döring	Kl. III^b
Karl Schürmann	„ I^a	Rudolf Gudehus	„ II^a	Kurt Schettler	„ III^c
Fritz Beyer	„ I^b	Walter Kiehl	„ II^b	Erhard Kießling	„ IV^a
Friedrich Lehmann	„ I^b	Helmut Vogel	„ II^c	Kurt Hempel	„ IV^b
Georg Schlegel	„ I^c	Konrad Schmidt	„ III^a	Johannes Divisch	„ IV^c.

V. Allgemeine Mitteilungen.

1. Das **Lehrziel** der Schule entspricht dem der Untersekunda eines Realgymnasiums. Sie erreicht aber dieses Ziel durch vorzugsweise Pflege des deutschen Unterrichts und gewährt ihren als reif entlassenen Schülern in allen Unterrichtsfächern der Schule einen für den unmittelbaren Übergang in das bürgerliche Leben geeigneten Abschluß.

2. Der **Lehrplan** der Schule entspricht der Lehr- und Prüfungsordnung für die sächsischen Realschulen vom 8. Januar 1904, die im Verlage von Meinhold und Söhne, Hofbuchdruckerei, Dresden, erschienen und in jeder Buchhandlung zu haben ist.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. **Anmeldung** und **Aufnahme.** Die regelmäßige Aufnahme erfolgt alljährlich zu Beginn des Schuljahres. Die Anmeldung hierzu hat bei dem Direktor der Schule zu geschehen. Der Zeitpunkt, von dem ab Anmeldungen entgegengenommen werden, wird vor Beginn des Winterhalbjahres (September) im „Dresdner Anzeiger" bekanntgegeben. Die Anmeldung Auswärtiger kann erst vom 15. Januar ab berücksichtigt werden, soweit dann noch freie Plätze vorhanden sind.

Der Anzumeldende ist in der Regel persönlich vorzustellen.

Bei der Anmeldung sind beizubringen:

1. Geburtsurkunde oder Taufzeugnis,
2. Impfschein bzw. Wiederimpfschein,
3. das letzte Schulzeugnis,
4. bei Konfirmierten das Konfirmationszeugnis.

Jeder Schüler hat vor der Aufnahme in die Anstalt eine nichtöffentliche Prüfung zu bestehen, es sei denn, daß er zuvor bereits eine gleichartige sächsische Schule besucht hat und von dieser ein zu keinerlei Bedenken Anlaß gebendes Abgangszeugnis beibringen kann.

Für die stets sehr zahlreichen Schüler, die in die unterste Klasse (VI) einzutreten wünschen, findet unbeschadet der regelmäßigen Aufnahme zu Beginn des Schulhalbjahres eine Aufnahmeprüfung bereits einige Wochen vor Ostern statt, und zwar an sämtlichen städtischen höheren Knabenschulen am gleichen Tage. Dieser pflegt vom städtischen Schulamte Ende Januar bezw. Anfang Februar im „Dresdner Anzeiger" öffentlich bekanntgegeben zu werden.

Zur Aufnahme in Klasse VI genügt das erfüllte neunte Lebensjahr. Als Vorbildung werden diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten vorausgesetzt, die durch einen mindestens dreijährigen Unterricht in einer wohl eingerichteten Bürgerschule von einem fleißigen und begabten Schüler erworben zu werden pflegen.

Soweit die Verhältnisse der Anstalt es gestatten, können auch zu Michaelis Schüler aufgenommen werden, die sich als fähig erweisen, in den zu Ostern begonnenen Unterricht einer Klasse einzutreten.

Aufnahmen inmitten des Sommer- und Winterhalbjahres sind nur ausnahmsweise und unter Voraussetzung dringender Umstände zulässig, falls dadurch keine Störung herbeigeführt und der Nachweis erbracht wird, daß der Aufzunehmende sofort mit Nutzen dem Unterrichte einer bestimmten Klasse beizuwohnen vermag.

4. **Gebühren** und **Schulgeld.** Die Aufnahmegebühr beträgt 9 ℳ, die Gebühr bei Abgang a) mit Reifezeugnis 9 ℳ, b) ohne Reifezeugnis 3 ℳ.

Das Schulgeld beträgt jährlich in allen Klassen

a) 150 ℳ für Schüler, deren Eltern (Erziehungspflichtige) im Dresdner Stadtbezirk wohnen,

b) 180 ℳ für Schüler, deren Eltern (Erziehungspflichtige) zwar außerhalb Dresdens wohnen, aber Dresdner Bürger sind,

c) 225 ℳ für Schüler, deren Eltern (Erziehungspflichtige) weder in Dresden wohnen noch Dresdner Bürgerrecht besitzen.

Das Schulgeld ist vierteljährlich im voraus zu entrichten, doch ist im Bedürftigkeitsfalle auf Wunsch auch monatliche Vorausbezahlung zulässig. Die Verpflichtung zur Zahlung des Schulgeldes erstreckt sich

1. bei Eintritt eines Schülers auf das volle begonnene Vierteljahr,
2. bei Abgang eines Schülers zu Ostern auf das erste Viertel des Kalenderjahres,
3. bei anderweitigem Abgange dagegen auf das volle Vierteljahr, in welchem der Abgang erfolgt (selbst dann, wenn der Schüler nur wenige Tage im neubegonnenen Vierteljahr die Schule besucht hat). Der Abgang ist vorher dem Leiter der Schule anzuzeigen; andernfalls gilt erst der Tag der nachträglichen Abmeldung als der Tag des Abganges.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Alle Zahlungen sind beim Schulgeldeinnehmer (I. Obergeschoß, Zimmer 44) zu bewirken. Von diesem werden nach Erlegung der Entlassungsgebühr auch die Abgangszeugnisse ausgehändigt. Die Kassenstunden des Einnehmers sind: vormittags während der Schulzeit, nachmittags (außer Sonnabend) von 3—5.

5. **Schulgelderlaß.** Zur Förderung strebsamer, aber nichtbemittelter Schüler kann mit Ausnahme derjenigen auf Stufe VI teilweiser oder voller Schulgelderlaß gewährt werden. Er wird auf Vorschlag des Lehrerkollegiums vom Rate zu Dresden verliehen. Die Verleihung erfolgt immer nur auf ein Schuljahr, doch bloß an Schüler, deren Eltern bzw. erziehungspflichtige Ernährer ihren Wohnsitz in Dresden haben. Gesuche um Schulgeldvergünstigung sind unmittelbar nach Ostern bei der Schulleitung einzureichen. Die Formulare dazu sind in der Schulkanzlei zu erhalten.

6. **Schulordnung.** Jedem Schüler wird nach Aufnahme in die Schule eine Schulordnung eingehändigt, die das Nötige über das Verhalten der Schüler und die Einrichtungen und Bestimmungen der Anstalt enthält. Im Interesse ihrer Söhne werden die Eltern gebeten, von dem Inhalte dieser Schulordnung Kenntnis zu nehmen.

7. **Zeitdauer des Unterrichts.** Zum vollständigen Durchlaufen der Anstalt ist in der Regel ein Zeitraum von 6 Jahren erforderlich, vorausgesetzt, daß der Schüler nicht infolge mangelnder Reife für die nächsthöhere Klasse genötigt ist, den Jahreskursus einer oder mehrerer der sechs Klassen doppelt durchzumachen. Diejenigen Schüler aber, welche eine Klasse zwei Jahre lang besucht haben, ohne zur Versetzung in eine höhere reif zu sein, haben als unfähig die Anstalt zu verlassen.

Zur Reifeprüfung werden nur solche Zöglinge zugelassen, welche den Lehrkursus der Klasse I absolviert haben.

8. Zur **Erteilung von Auskunft und Rat** und zu sonstigen Besprechungen stehen der Direktor während der Sprechstunde in seinem Amtszimmer, sowie die Lehrer während der Pausen im Lehrersprechzimmer den Eltern oder Pflegern der Schüler bereitwillig zur Verfügung und um so lieber, als eine persönliche Rücksprache und die dabei gewonnene Fühlung zwischen Schule und Haus oft nicht nur im Interesse des Schülers, sondern auch der Schule selbst liegt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Lehrbücherverzeichnis für das Schuljahr 1915/16.

Lehrfach	Titel des Buches	Preis gebd.	Gebraucht in Klasse					
Religion	Voelker und Strack, Bibl. Lesebuch. Altes Testament	1,20	—	—	IV	III	II	I
	Neues Testament (möglichst die Ausgabe mit durchgesehenem Text)	0,50	—	—	IV	III	II	I
	Gesangbuch des Königreichs Sachsen . . . . . (Sehr erwünscht ist die Schulausgabe mit vorgedruckten Melodien, Preis M. 2)	1,60	VI	V	IV	III	II	I
	Der kleine Katechismus, Dresden, A. Huhle . . .	0,30	VI	V	IV	III	II	I
	Biblische Geschichten von Berthelt, Jäkel, Petermann, Thomas (neubearb. von Ostermai), Ausgabe A (Schon vorhandene Ausg. B ist zulässig), Leipzig, Klinkhardt	0,80	VI	V	IV	—	—	—
	Goldacker-Hofmann-Kreußler, Leitfaden für den evang. Religionsunterricht an höheren Lehranstalten, Ausgabe B	2,80	—	—	—	III	II	I
Deutsch	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung, Dresden, A. Huhle	0,30	VI	V	IV	III	II	I
	Für Kl. II. und I wird außerdem empfohlen:							
	Duden, Orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache, Leipzig, Bibliogr. Institut	1,65	—	—	—	—	II	I
	Deutsches Lesebuch für Realschulen und verwandte höhere Lehranstalten, Leipzig, B. G. Teubner:							
	Teil I	2,60	VI	V	—	—	—	—
	„ II	3,20	—	—	IV	III	—	—
	„ III	4,20	—	—	—	—	II	I
	Dazu: Grammatischer Anhang von A. Ketzer, Leipzig, Dürrsche Buchhandlung	0,40	VI	V	IV	III	—	—
Französisch	Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache, Berlin, F. Herbig:							
	Elementarbuch, Ausgabe C	2,50	VI	V	IV	—	—	—
	Sprachlehre	1,60	—	—	—	III	II	I
	Übungsbuch, Gekürzte Ausgabe C . .	3,10	—	—	—	III	II	I
	Wörterbuch zum Übungsbuch . . .	0,60	—	—	—	III	II	I
	Als Wörterbücher für die obersten Klassen empfohlen:							
	Sachs-Villatte, Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache, Hand- und Schulausgabe (dasselbe in 2 Bdn. 16 M.) oder	15,00	—	—	—	—	—	—
	Thibaut, Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache. Neue Bearbeitung	14,00	—	—	—	—	—	—
Englisch	Boerner-Thiergen-Schöpke, Lehrbuch der englischen Sprache, Ausgabe C, Leipzig, B. G. Teubner .	2,00	—	—	—	III	II	—
	Boerner-Thiergen-Schöpke, Grammatik der engl. Sprache, Ausgabe C, Leipzig, B. G. Teubner .	2,00	—	—	—	III	II	I

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrfach	Titel des Buches	Preis gebd.	Gebraucht in Klasse					
	Thiergen-Schöpke, Oberstufe zum Lehrbuche der englischen Sprache, Ausgabe C, Leipzig, B. G. Teubner	2,80	—	—	—	—	II	I
	Als Wörterbücher für die obersten Klassen empfohlen:							
	Muret-Sanders, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache, Hand- und Schulausgabe oder	15,00	—	—	—	—	—	—
	Thieme-Preußer, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache	12,50	—	—	—	—	—	—
Geographie	von Seydlitz, Geographie, Leipzig, Hirt u. Sohn:							
	Ausgabe Rohrmann-Muhle, Teil I	1,00	VI	—	—	—	—	—
	„ II	1,00	—	V	—	—	—	—
	„ III	1,30	—	—	IV	—	—	—
	„ IV	1,30	—	—	—	III	—	—
	„ V	1,30	—	—	—	III	—	—
	„ VI	1,30	—	—	—	—	II	—
	Ausgabe B, Kleines Lehrbuch (Rohrmann) .	3,00	—	—	—	—	—	I
	Lange-Diercke, Sächsischer Schulatlas, Ausgabe für Dresden, Leipzig, J. Klinkhardt	1,40	VI	V	IV	—	—	—
	Diercke und Gaebler, Schulatlas für höhere Lehranstalten, Braunschweig, Westermann . . .	7,00	—	—	—	III	II	I
Geschichte	Andrä-Hoffmann, Geschichtserzählungen für Sexta und Quinta höherer Lehranstalten, Leipzig, R. Voigtländer	1,00	—	V	—	—	—	—
	Neubauer-Seyfert, Lehrbuch der Geschichte für sächsische Realschulen und verwandte Lehranstalten, Halle a. d. S., Verlag des Waisenhauses:							
	I. Griechische und römische Geschichte. — Deutsche Geschichte bis zum Ende des Mittelalters	2,40	—	—	IV	III	II	—
	II. Deutsche Geschichte der Neuzeit . .	3,40	—	—	—	—	II	I
Naturbeschreibung	Im Sommerhalbjahr: Schmeil, Leitfaden der Botanik, Stuttgart u. Leipzig, E. Nägele	3,60	VI	V	IV	III	—	—
	Im Winterhalbjahr: Schmeil, Leitfaden der Zoologie, Stuttgart u. Leipzig, E. Nägele	3,80	VI	V	IV	III	—	—
	Wagner, Lehrbuch der Geologie und Mineralogie, Leipzig, B. G. Teubner	2,40	—	—	—	—	II	I
Physik	Sumpf, Grundriß der Physik, Neue Ausgabe B, Hildesheim, A. Lax	2,70	—	—	—	—	II	I
Chemie	Kraus und Böttger, Grundriß der Chemie, Leipzig, A. Pichlers Witwe u. Sohn	1,70	—	—	—	—	II	I

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrfach	Titel des Buches	Preis gebd.	Gebraucht in Klasse					
Rechnen	Löwe-Unger-Richter, Prakt. Rechnen f. Realschulen u. ähnl. Lehranstalten, Leipzig, Jul. Klinkhardt:							
	Heft I	1,20	VI	V	—	—	—	—
	„ II	1,20	—	—	IV	III	—	—
	„ III	1,20	—	—	—	—	II	I
Mathematik	Böttger, Die ebene Geometrie, Leipzig, Dürrsche Buchhandlung	1,80	—	—	IV	III	II	I
	Bardey-Hartenstein, Arithmetische Aufgaben, Leipzig, B. G. Teubner:							
	Ausgabe B ohne Logarithmentafel	2,20	—	—	—	III	II	I
	Hartenstein, Fünfstellige Briggische Logarithmen für Realschulen, Leipzig, B. G. Teubner	0,30	—	—	—	—	—	I
	Böttger, Stereometrie, Leipzig, Dürrsche Buchhandlung	0,60	—	—	—	—	—	I
	Böttger-Hartenstein, Die Trigonometrie f. d. Unterr. an Realschulen, Leipzig, Dürrsche Buchhandl.	0,60	—	—	—	—	—	I
Gesang	Friedenberg und Pöhler, Liedersammlung, Leipzig, Dürrsche Buchhandlung:							
	Teil I	1,20	VI	V	IV	—	—	—
	„ II	1,80	für die Chorsänger					
Stenographie	Ahnert, Lehrgang der Gabelsbergerschen Stenographie, Wolfenbüttel, Heckner	1,30	—	—	—	III	II	I
Zeichnen	Zeichenblock nach Vorschrift		VI	V	IV	III	II	I
	Reißbrett 48:60 und Reißschiene		—	—	—	—	—	I
	Winkel zu 45° und zu 60°		—	—	IV	III	II	I
	Reißzeug		—	—	IV	III	II	I
	Farbenkasten nach Vorschrift		VI	V	IV	III	II	I
	Pinsel, Tuschnäpfe nach Vorschrift		VI	V	IV	III	II	I
Turnen	Ein Paar Turnschuhe zum Schnüren und ohne Absätze		VI	V	IV	III	II	I

Die Reinschrifthefte sind nach den von der Schule vorgeschriebenen Mustern anzuschaffen.

Der Unterricht im **neuen Schuljahr** beginnt **Dienstag, den 13. April, früh 7 Uhr.**

Die Aufnahmeprüfung findet **Montag, den 12. April,** statt. Beginn **früh 7 Uhr.**

Der Unterzeichnete ist zu sprechen täglich von 11—12 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage sowie der Schulferien.

Dresden, den 15. März 1915.

Prof. Dr. **Hahn,** Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrfach	Titel des Buches	Preis bd.	Gebraucht in Klasse					
Rechnen	Löwe-Unger-Ri u. ähnl. Lel H	,20 ,20 ,20	VI — —	V — —	— IV —	— III —	— — II	— — I
Mathematik	Böttger, Die e Buchhandl Bardey-Hartens B. G. Teub Ausga Hartenstein, Fü Realschule Böttger, Stereon Böttger-Harten an Realsc	,80 2,20),30),60),60	— — — — — —	— — — — — —	IV — — — — —	III III — — — —	II II — — — —	I I I I I I
Gesang	Friedenberg un Dürrsche T	1,20 1,80	VI für die Chorsänger	V	IV	—	—	—
Stenographie	Ahnert, Lehrg graphie, V	1,30	—	—	—	III	II	I
Zeichnen	Zeichenblock n Reißbrett 48: Winkel zu 45 Reißzeug . . Farbenkasten r Pinsel, Tuschn	. . . .	VI — — — VI VI	V — — — V V	IV — IV IV IV IV	III — III III III III	II — II II II II	I I I I I I
Turnen	Ein Paar Turns	. .	VI	V	IV	III	II	I

Die Reinschriftheftе s ... iebenen Mustern anzuschaffen.

Der Unterricht in ... **den 13. April, früh 7 Uhr.**

Die Aufnahmeprü ... tt. Beginn **früh 7 Uhr.**

Der Unterzeichnet ... Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage sowie der S

Dresden, den 1 ... f. Dr. **Hahn,** Direktor.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W M C Y K
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf